



GEMEINDENACHRICHTEN HOHENEICH

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE HOHENEICH

Themen

Vorwort des
Bürgermeisters

Voranschlag 2011

Gemeinderatssitzung

Adventmarkt

Winterdienst

Heizkostenzuschuss

Info für Hundebesitzer

Jagdpacht

Schnupperticket

Winterdienst

Wohnen im Waldviertel

Kleinregion

Veranstaltungen
Termine

Gemeindebücherei

Sport und Gesundheit

Feuerwerk - Pyrotechnik

Vereine

Nahversorger

Jubiläen

Ehrungen

HOHENEICHER ADVENTMARKT



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Ausrichtung des 3. Hoheneicher Adventmarktes mit Hobbyausstellung mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Walter Laister, der mit seinen Ideen dem Markt ein besonderes Ambiente verleiht.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues
Jahr 2011 wünscht allen Bewohnern und
Freunden unserer Marktgemeinde

Roland Wöllner
Bürgermeister

Mitteilung des Bürgermeisters



Liebe Jugend, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Hoheneich, geschätzte Gäste!

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht bevor.

Zur Jahreswende möchte ich einen Rückblick auf das Geleistete und eine kurze Vorschau auf das Jahr 2011 geben.

Wir können auch heuer wieder stolz auf alle umgesetzten Vorhaben zurückschauen, so wurden im Rahmen der Ortsbildpflege einige Straßenzüge saniert, in einigen Straßen die Orstbeleuchtung in einheitlicher Farbe gestrichen, Geh- und Güterwege hergestellt, Gewerbebauland durch intensive Verhandlungen geschaffen und viele Kleinbauvorhaben im Sinne unserer BewohnerInnen umgesetzt.

Die wichtigsten Bauvorhaben waren:

- ◆ Güterwegesanierung
- ◆ Schaffung von Gewerbegebiet **Gewerbepark**
- ◆ Errichtung Regenwasserkanal **Lehmfeldweg**
- ◆ Straßenbau **Lehmfeldweg**
- ◆ Grunderwerb für einen neuen Güterweg in Nondorf
- ◆ Digitalisierung Flächenwidmungsplan
- ◆ Teilsanierung der Pürbacher Straße

Dies waren die größeren Vorhaben. Viele kleinere Aufgaben wurden wie in den vergangenen Jahren durchgeführt, die zur Verschönerung unseres Ortsbildes und zur Verbesserung der Verkehrssituation beigetragen haben.

Der bei unseren Pensionisten sehr gut angekommene Ta-

gesausflug wird auch 2011 von der Marktgemeinde in ähnlicher Form wieder organisiert werden.

Der **Adventmarkt mit Konzert** unserer Musikvereine war wieder ein großer Erfolg und soll zukünftig als Fixpunkt im Veranstaltungskalender verankert werden.

Ich möchte mich sehr herzlich bei Herrn Hans-Peter Panagl und unseren Bauhofmitarbeitern für die Vorbereitungsarbeiten bedanken, sowie auch bei allen mitwirkenden Personen und Vereinen, ohne die die Abhaltung des Adventmarktes nicht möglich gewesen wäre.

Weiters gilt mein Dank der Familie Walter Laister und ihren Helfern für die Errichtung der wunderschönen Kerzen.

Dem Buchautor, Herrn **Bgm. a. D. Josef Prinz**, danke ich für das gelungene Werk: „**Geschichte der Gemeinde Nondorf**“. Die erste Auflage ist leider schon vergriffen, Interessenten an weiteren Büchern werden gebeten ich sich am Gemeindeamt zu melden.

Für die Verfassung der jüngeren **Ortsgeschichte von Hoheneich** hat sich dankenswerter Weise Herr **Gerald Redl** bereit erklärt. Mehr dazu auf Seite 32 dieser Ausgabe.

Für **2011** können wir leider nicht viele Vorhaben planen, da uns durch die wirtschaftliche Situation erheblich weniger finanzielle Mittel seitens Bund und Land zugeteilt werden. Jedoch ist für 2011 unser **Budget ausgeglichen** und folgende Vorhaben haben wir beschlossen:

- ◆ teilweise Straßensanierung der **Albrechtser Straße** Nondorf
- ◆ **Güterwegesanierung**
- ◆ teilweise Straßensanierung und

Straßenverbreiterung der **Fasangasse** Hoheneich

◆ Erneuerung der **Straßenbeleuchtung** Gmünder Straße

Abschließend bedanke ich mich bei allen Obleuten und Funktionären in den Organisationen und Vereinen, den Firmeninhabern, den Gemeindebediensteten und bei allen BewohnerInnen für ihre Beiträge und Bereitschaft zur lebenswerten und gemeinsamen Gestaltung unserer beiden Orte. Allen Gästen danke ich für Ihren Besuch in unserer Marktgemeinde Hoheneich.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie allen Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einige friedvolle Stunden im Kreise Ihrer Angehörigen, und für das Jahr 2011 Gesundheit, Lebensfrohsinn und all die Kraft, um den gestellten Herausforderungen gewachsen zu sein.

Ihr

Bürgermeister

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT

Montag:

08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Dienstag - Freitag:

08.00 - 12.00 Uhr

VORANSCHLAG 2011

Ordentlicher Haushalt

Bei der Erstellung des Budgets für das Jahr 2011 konnten mit den Einnahmen die Ausgaben ausgeglichen werden. Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt waren nicht mehr möglich. Trotzdem sollen mit den Bedarfszuweisungsmitteln des Landes NÖ ein Teil der Fasangasse in Hoheneich und ein Teil der Albrechtser Straße in Nondorf sa-

nirt werden. Drastisch erhöht haben sich die Ausgaben für Umlagen an das Land NÖ z. B. zur Erhaltung der Krankenhäuser von € 237.400 im Jahr 2009 auf € 256.200 und die Sozialhilfe von € 145.300 im Jahr 2009 auf € 177.900. Die Sozialhilfeumlage soll in den nächsten Jahren pro Jahr um 20 % steigen. Diese beiden Zahlungen an das Land NÖ machen bereits

19,78 % des Budgets aus. Für die Bereiche Wasser und Kläranlage, Kanal wurden Betriebskostenrechnungen durchgeführt und festgestellt, dass die Wasserversorgung kostendeckend geführt wird, sodass die laufenden Abgaben für Wasserbezug und Wasserbereitstellung nicht erhöht werden müssen. Die Kanalbenutzungsgebühr muss geringfügig von € 2,10 auf € 2,23 netto

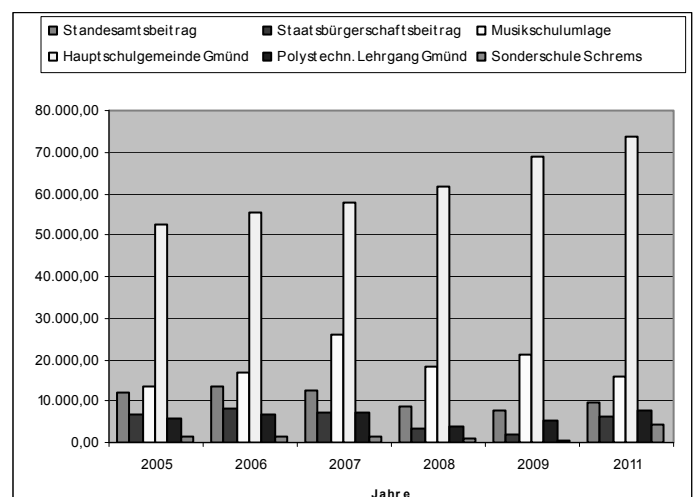
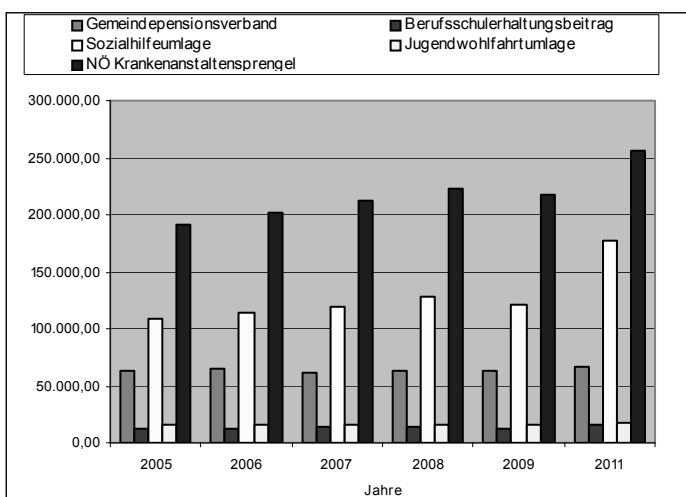
exkl. Regenwasseranteil erhöht werden.

Außerordentlicher Haushalt

Im außerordentlichen Haushalt sind € 85.000 für die Sanierung von Teilstücken der Fasangasse in Hoheneich und der Albrechtser Straße in Nondorf vorgesehen. Diese Vorhaben werden durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes NÖ finanziert.

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einn. RA	Ausg. RA
		2011	2011	2010	2010	RA 2009	RA 2009
0	Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	132.400	396.500	131.900	390.700	138.171,29	396.093,81
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.500	7.700	2.500	12.400	2.800,52	16.529,24
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	46.900	304.400	48.900	320.600	54.044,64	297.667,83
3	Kunst, Kultur und Kultus	500	28.500	800	29.200	452,10	36.159,26
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	5.000	211.900	0	181.500	10.581,08	168.885,96
5	Gesundheit	0	271.800	0	248.400	207,70	231.371,48
6	Strassen- und Wasserbau, Verkehr	20.300	88.000	21.500	85.800	27.042,43	105.430,78
7	Wirtschaftsförderung	500	24.300	500	24.300	489,00	30.536,37
8	Dienstleistungen	667.300	837.400	685.400	850.900	737.836,23	932.444,51
9	Finanzwirtschaft	1.319.600	24.500	1.283.600	31.300	1.312.095,65	133.071,13
Summe		2.195.000	2.195.000	2.175.100	2.175.100	2.283.720,64	2.348.190,37

Ausgabensteigerungen von Beiträgen an das Land NÖ an Verbände und Schulen



* Die Zahlen von 2005 bis 2009 sind den Rechnungsabschlüssen, 2011 dem Voranschlag entnommen!

Peter Nowak

Gemeinderatsbeschlüsse

vom 09.08.2010 und 06.12.2010

- ◆ **Beschluss der Verordnung über die Überarbeitung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Hoheneich;** Der Gemeinderat hatte eine Verordnung unter der Berücksichtigung der eingelangten Stellungnahmen zur Änderung (Überarbeitung und Neudarstellung) des digitalen, örtlichen Raumordnungsprogramms zu erlassen. Zur Präsentation der sich seit der Kundmachung der Auflage ergebenden Änderungen aufgrund der eingelangten Stellungnahmen und des raumordnungsfachlichen Gutachtens der ASV (Amtssachverständigen) für Raumplanung des Amtes der NÖ Landesregierung, Frau DI Helma Hamader, wurde der Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Porsch, 3950 Gmünd, eingeladen. Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Porsch erklärte dem Gemeinderat sämtliche Änderungen und Ergänzungen gegenüber dem aufgelegten Entwurf und berichtet über die eingelangten Stellungnahmen. Im Besonderen wurde auf die - abweichend vom aufgelegten Entwurf - beabsichtigte Ausweisung von Bauland-Betriebsgebiet (in der Auflage noch als Bauland - B e t r i e b s g e b i e t - Aufschließungszone 1 dargestellt) im Westen von Hoheneich hingewiesen. Diesbezüglich lag ein von der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, 3504 Krems-Stein, erstelltes Entwässerungskonzept vor. Dieses Konzept wurde vom Amt der NÖ Landesregierung positiv beurteilt. Der Gemeinderat beschloss die entsprechende Verordnung.
- ◆ **Subvention für die Feuerwehr Hoheneich;** Die Freiwillige Feuerwehr Hoheneich hat um die Bewilligung einer außerordentlichen Subvention betreffend die Reparaturkosten des Feuerwehrfahrzeuges „LAST“ in Höhe von € 1.400,- ange-sucht. Der Gemeinderat beschließt die Subvention.
- ◆ **Bestellung eines Ortsvertreters nach dem NÖ Grundverkehrsgesetz;** Der Gemeinderat bestellt gemäß § 9, NÖ Grundverkehrsgesetz Herrn GR Manfred Zeilinger als Ortsvertreter der Marktgemeinde Hoheneich.
- ◆ **Umlaufbeschluss zur Vorfinanzierung des Projektes „Mobiles Lernen“ der Kleinregion Waldviertler Stadt-Land;** Im Vorstand der Kleinregion Waldviertler StadtLand wurde beschlossen, das Projekt „Mobiles Lernen“ durchzuführen und es als Leaderprojekt zur Förderung einzureichen. Die Gesamtkosten dieses Projektes betragen € 44.420,-. Der Aufwand an Eigenmittel für die Kleinregion beträgt € 1.384,—. Die restliche Summe in Höhe von € 43.036,— ist allerdings vorzufinanzieren.
- ◆ **Erneuerung der drei Friedhofstore;** Herr gGR Rudolf Gabler schlug vor, die Reparatur der Friedhofstore von einer Fachfirma durchführen zu lassen. Herr Bgm. Roland Wallner berichtete, dass die Reparatur durch die Mitarbeiter des Bauhofs durchgeführt werden wird. Das dafür erforderliche Material wurde bereits eingekauft.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 06.12.2010

- ◆ **Bericht des Prüfungsausschusses;** Der Obmann, Herr GR Klaus Weiss, berichtet über das Ergebnis. Es wurden die Gemeindegasse, der Voranschlag 2011, die Rückstandsliste und das Inventarverzeichnis des Bauhofes geprüft.
- ◆ **Voranschlag 2011;** Der Voranschlag 2011 lag in der Zeit vom 12.11.2010 bis 26.11.2010 zur öffentlichen Einsicht auf. Es wurden keine schriftlichen Erinnerungen abgegeben. Nach Berichterstattung durch Herrn Vzbgm. Rainer Poppinger beschließt der Gemeinderat den Voranschlag 2011.
- ◆ **Beschluss Wasserabgabenordnung;** Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Wasserabgabenordnung.

§ 2

Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindegewässerleitung

Der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindegewässerleitung wird gemäß § 6 Abs. 5 des NÖ Gemeindegewässerleitungsgesetzes 1978, LGBl. 6930 in der geltenden Fassung, mit 5 v. Hd. der durchschnittlichen Baukosten für einen Längengrad des Rohrnetzes (€ 150,89), das ist mit € 7,54 festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 5 (6) des NÖ Gemeindegewässerleitungsgesetzes 1978 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine

Fortsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 06.12.2010

Baukostensumme v. € 3.036.142 und eine Gesamtlänge des Rohrnetzes von 20.122 lfm. zugrunde gelegt.

Aufgrund mehrfacher Änderungen in den letzten Jahren wurde eine Gesamtfassung der Verordnung erlassen. Die Verordnung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

- ◆ **Beschluss Kanalabgabenordnung;** Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Kanalabgabenordnung.

§ 1

- A. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen **Mischwasserkanal**

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Mischwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit 2,76 % der auf einen Längener entfallenden Baukosten (€ 561,23), das ist mit **€ 15,50** festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 werden für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 7.197.271,-- und eine Gesamtlänge des Mischwasserkanals von 12.824 Laufmetern zu Grunde gelegt.

- B. Einmündungsabgabe für den Anschluss an einen öffentlichen **Schmutzwasserkanal**

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgaben für die Einmündung in den öffentlichen Schmutzwasserkanal wird gemäß § 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit 4,87 % der auf einen Längener entfallenden Baukosten (€ 287,39) das ist mit **€ 14,00** festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 werden für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 2.812.365,-- und eine Gesamtlänge des Schmutzwasserkanalnetzes von 9.786 Laufmetern zu Grunde gelegt.

- C. Einmündungsabgabe für den Anschluss an den öffentlichen **Regenwasserkanal**

Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe für die Einmündung in den öffentlichen Regenwasserkanal wird gemäß § 3 Abs. 3 des NÖ Kanalgesetzes 1977 mit 2,21 % der auf einen Längener entfallenden Baukosten (€ 226,40), das ist mit **€ 5,00** festgesetzt.

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 werden für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 1.323.056,-- und eine Gesamtlänge des Regenwasserkanalnetzes von 5.844 Laufmetern zu Grunde gelegt.

§ 5

- Kanalbenutzungsgebühren** für den Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanal

Die Kanalbenutzungsgebühren sind nach den Bestimmungen der §§ 5 und 5a des NÖ Kanalgesetzes 1977, LGBl. 8230 in der geltenden Fassung, zu berechnen.

Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenutzungsgebühr) wird für die Einleitung von Schmutzwasser in die Misch- und Schmutzwasserkanäle der Marktgemeinde Hoheneich der Einheitssatz für die Schmutzwasserentsorgung mit **€ 2,23** festgesetzt.

Werden von einer Liegenschaft in das Kanalsystem Schmutz- und Niederschlagswasser eingeleitet (bei Mischwasserkanal oder Trennsystem), so gelangt in diesem Fall gemäß § 5 Abs. 2 des NÖ Kanalgesetzes 1977 ein um 10 % erhöhter Einheitssatz gemäß lit. a zur Anwendung.

Aufgrund mehrfacher Änderungen in den letzten Jahren wurde eine Gesamtfassung der Verordnung erlassen. Die Verordnung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

- ◆ **Beschluss Änderung der Wohnbauförderrichtlinien;** Die Marktgemeinde Hoheneich gewährt über Antrag dem/der Errichter/in eines Ein- oder Zweifamilienhauses eine einmalige Wohnbauförderung in der Höhe von 40 % der gemäß § 38 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 in der geltenden Fassung, vorgeschriebenen Aufschließungsabgabe.

Der Antrag kann frühestens ab Fertigstellung des bewilligten Bauvorhabens im Sinne des § 30 der NÖ Bauordnung 1966, LGBl. 8200 in der geltenden Fassung, (Vorlage der Fertigstellungsanzeige des Bauherrn) und spätestens innerhalb eines Jahres ab diesem Zeitpunkt, gestellt werden.

Der/Die Abgabepflichtige muss mindestens 10 Jahre seinen/ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde begründen, widrigenfalls die Wohnbauförderung an die Gemeinde zurückgezahlt werden muss. Der **Hauptwohnsitz** muss **innerhalb eines Monats nach Fertigstellung** angemeldet sein. (Für Neben- bzw. Zweitwohnsitzer gibt es keine Wohnbauförderung) Es besteht die Möglichkeit, bei der Gemeinde schriftlich um Gewährung einer Ratenzahlung anzusuchen. Bei der Gewährung von Ratenzahlungen ist die 1. Rate ein Jahr nach Erhalt des Bescheides der Aufschließungsabgabe fällig. Die Ratenzahlung soll vierteljähr-

Fortsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 06.12.2010

lich erfolgen und es dürfen höchstens 12 Raten gewährt werden. Diese Raten sind zum jeweils aktuellen Sollzinssatz bei Bescheiderstellung mindestens aber mit 6 % p. a. über die gesamte Laufzeit zu verzinsen.

Die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung (BAO) sind einzuhalten.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Wohnbauförderung und Ratenzahlung. Die Richtlinie tritt am 01.01.2011 in Kraft. Die bisherigen Richtlinien treten mit diesem Datum außer Kraft.

◆ Aufhebung der Verordnung Lustbarkeitsabgabe;

Der Landtag von Niederösterreich hat am 01.07.2010 die Aufhebung des NÖ Lustbarkeitsabgabengesetzes per 01.01.2011 beschlossen. Gemäß dem Rundschreiben vom 13.10.2010 vom Amt der NÖ Landesregierung verlieren bestehende Verordnungen mit dem Außerkrafttreten des Gesetzes ihre Grundlage und sind schon aus diesem Grunde ab 01.01.2011 nicht mehr anwendbar. Im Hinblick auf die Rechtssicherheit sollten diese Verordnungen jedoch ebenfalls durch eine Aufhebungsverordnung des Gemeinderates mit 01.01.2011 außer Kraft gesetzt werden.

Der Gemeinderat beschloss die Aufhebung der Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe.

◆ Beschluss der Verordnung Lustbarkeitsabgabe NEU;

Ungeachtet der Aufhebung des NÖ Lustbarkeitsabgabengesetzes besteht jedenfalls weiter die bundesgesetzliche Ermächtigung für die Gemeinden gemäß § 15 Abs. 3 Z. 1 Finanzausgleichsgesetz 2008, FAG 2008, BGBl. I 103/2007, durch Beschluss der Gemeindevertretung Lustbarkeitsabgaben (Vergnügungssteuern) gemäß § 14 Abs. 1 Z. 8 FAG 2008 ohne

auszuschreiben. Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Lustbarkeitsabgabenverordnung. Die Richtlinie tritt am 01.01.2011 in Kraft.

◆ Beschluss Änderung der Verordnung Gebrauchsabgabe;

Der Landtag von Niederösterreich hat am 01.07.2010 die Änderung des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes, LGBl. 3700, per 01.01.2011 beschlossen. Die Novelle umfasst Regelungen zur Vereinfachung des Gesetzesvollzugs, reduziert die Zahl der Abgabentatbestände durch den Entfall nicht zeitgemäßer und ertragsschwacher Gebrauchsarten und erhöht Tarife bei den verbleibenden Gebrauchsarten zur Vermeidung der Schmälerung des zu erwartenden Abgabenertrages. Auf Grund der Novelle ist eine neue Verordnung, allenfalls auch mit entsprechenden Tariffestsetzungen bei Abweichung von den gesetzlichen Höchsttarifen, durch den Gemeinderat zu erlassen. Für die Gebrauchsart laut Tarifpost 2 (TP 2) „Vorgärten (Aufstellen von Tischen, Stühlen u. ä., sogenannte Schanigärten) vor Geschäftslokalen aller Art, ist keine Gebrauchsabgabe zu entrichten. Alle anderen Gebrauchsarten sind nach den Tarifen des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen vorzuschreiben. Die Richtlinie tritt am 01.01.2011 in Kraft.

◆ Beschluss Aufhebung der Verordnung Interessentenbeiträge und Ortstaxen;

Der Landtag von Niederösterreich hat am 01.07.2010 das NÖ Tourismusgesetz 2010, LGBl. 7400-0, per 01.01.2011 beschlossen. Gleichzeitig tritt das NÖ Tourismusgesetz 1991, LGBl. 7400-5, außer Kraft. Das NÖ Tourismusgesetz 2010, LGBl. 7400-0, regelt die Nächtigungstaxe § 12 und den Interessentenbeitrag § 13 mit Wirkung ab 1. Jänner 2011 als gemeinschaftliche Landesabgaben, die ver-

pflichtend unmittelbar aufgrund des Gesetzes einzuheben sind; gemeindeinterne selbstständige Gesetzesergänzende Verordnungen sind daher zukünftig nicht mehr zu beschließen. Aus gegebenem Anlass haben die Gemeinden die auf der Grundlage des NÖ Tourismusgesetzes 1991 beschlossenen und in der Gemeinde geltenden Verordnungen über die Erhebung von Ortstaxen gemäß § 11 NÖ Tourismusgesetz 1991 und von Interessentenbeiträgen gemäß § 13 durch entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse mit Wirksamkeit 01.01.2011 aufzuheben.

◆ Beschluss Resolution „Zukunft der Schulen in NÖ sichern“;

Die „Stellenplanrichtlinie für die allgemein bildenden Pflichtschulen im Schuljahr 2010/2011, des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur“ sorgt derzeit in ganz Niederösterreich für große Verunsicherung. Zum einen wird darin der Erhalt von Kleinschulen als „Nicht-Ziel“ definiert und zum anderen sollen, laut Richtlinie, alle Schulen an die Größe städtischer Schulen angepasst werden. Damit drohen Flächenbundesländern wie Niederösterreich Schulschließungen und SchülerInnen stundenlange Schulwege. Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen sind zu Recht besorgt über diese Entwicklung und werden von der zuständigen Bundesministerin falsch über die Folgen dieser Richtlinie informiert.

Laut derzeitiger Rechtslage kann das Bundesministerium keine Schulschließungen vornehmen, dies obliegt ausschließlich dem NÖ Landeschulrat und den betroffenen Gemeinden. Aber die jüngsten

Fortsetzung der Gemeinderatsbeschlüsse vom 06.12.2010

Ankündigungen der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, nämlich die gesamte Schulkompetenz auf die Bundesebene zu übertragen, würde nicht nur Schulschließungen ohne Mitsprache des Landes und der Gemeinden ermöglichen, sondern auf Basis der aktuellen Stellenplanrichtlinie Schulschließungen de facto anordnen.

Dies hätte dramatische Auswirkungen für niederösterreichische Gemeinden und ihre BewohnerInnen. SchülerInnen müssten stundenlange Schulwege in Kauf nehmen und hätten auf Grund der enorm hohen Tagesbelastung weniger Zeit für Hausaufgaben und ihre Freizeitgestaltung. Gleichzeitig befinden sich niederösterreichische Schulen in einem sehr guten baulichen Zustand. Seit 2008 wurden insgesamt 189 Pflichtschulen neu-, um-, und ausgebaut. Gemeinden und Land haben dafür 271 Millionen Euro investiert. Diese Investitionen in die Zukunft unseres Bildungssystems wären umsonst. Eine weitere Verschlechterung würde der Wegfall von speziellen Leistungen, die nur Niederösterreich bietet, mit sich bringen. Dazu gehören die Schulsozialarbeit oder der erst kürzlich vorgestellte Schwerpunkt auf naturwissenschaftliche und technische Bildungsinhalte im Pflichtschulbereich.

Die Gemeinden sind nunmehr gefordert rasch Maßnahmen zu ergreifen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Der Gemeinderat beschließt vorangeführte Resolution.

◆ Beschluss Förderung eines Feuerwehrfahrzeuges:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kommandant der FF Hoheneich, Herr Franz Krenn, mit ihm über den Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges (Kleinrüstfahrzeuge KRF-B) gesprochen hat. Der Bürgermeister unterbricht um 19:50 Uhr die Sitzung. Herr Kommandant Franz Krenn erklärt die Situation. Das

derzeit in Verwendung stehende Feuerwehrfahrzeug ist bereits 25 Jahre alt. Der Zustand des Fahrzeuges ist soweit in Ordnung, dass damit noch ein paar Jahre die Einsatzbereitschaft gegeben ist. Derzeit ist die Ausarbeitung einer neuen Mindestausrüstungsverordnung in Gang.

Der Antrag auf Förderung eines Fahrzeuges mit der Bezeichnung Kleinrüstfahrzeug KFR-B, wurde vorgelegt. Die Kaufsumme beträgt € 87.456,- für das Fahrzeug und für An- und Einbaugeräte, € 6.228,- für einen Stromerzeuger über 10 KVA und € 2.394,- für eine Tauchpumpe MAST T12. Der Beitrag der Gemeinde sollte zumindest 50 % der Auftragssumme für das Fahrzeug betragen. Dem NÖ Landesfeuerwehrverband wurde das Ansuchen gestellt. Für dieses Ansuchen wurde ein Negativbescheid ausgestellt. Das bedeutet, dass es für das beantragte Fahrzeug keine Förderung gibt. Nach der derzeit geltenden Mindestausrüstungsverordnung müsste die FF Hoheneich ein Fahrzeug mit einem Tankvolumen von 2.000 Liter Wasser (HFL 2000 oder RLF 2000) bestellen. Die Kosten für ein entsprechendes Fahrzeug liegen bei ca. € 360.000. Für diese großen Fahrzeuge ist jedoch die Garage zu klein und gibt es bei der FF Hoheneich zu wenige einsatzbereite C-Fahrer. 2010 war in Hoheneich kein Brandeinsatz aufgezeichnet worden. Die Mehrzahl der Einsätze waren technische Einsätze. Bemerkt wird, dass eine neue Mindestausrüstungsverordnung in Ausarbeitung ist, worin neue Kriterien, wie Gemeindegröße nach Einwohner und Gebäude, gefährdete Objekte, Straßenlängen, Spitäler, Schulen, etc., zur Beurteilung herangezogen werden.

Der Wunsch der FF Hoheneich ist jedenfalls ein Kleinfahrzeug ankaufen zu wollen. Sollte nach den neuen Richtlinien auch ein großes Fahrzeug erforderlich sein, so könnte man um Abstufung bzw. Verminderung ansuchen.

Herr Bürgermeister Wallner dankt für die Ausführung und setzt die Sitzung um 20:00 Uhr fort. Er möchte die Rechtsfolgen einer Abstufung geklärt wissen. Diesbezüglich wird bis zur nächsten Sitzung eine Rechtsauskunft eingeholt werden. Jedenfalls soll der Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges rechtzeitig erfolgen können und die Marktgemeinde Hoheneich eine Förderung in der Höhe von 50 % jetzt schon zusagen.

Änderungen im Bauverfahren ab 01.01.2011

11. Novelle der NÖ Bauordnung gemäß Landtagsbeschluss vom 07.10.2010.

- ◆ Windräder bis 20 kW werden bewilligungspflichtig.
- ◆ Anzeigepflichtig werden Geräterümpfen und Gewächshäuser im Bauland bis 10 m² Grundrissfläche und 3 m Höhe.
- ◆ Von öffentlichen Verkehrsflächen einsehbare TV-Satellitenanlagen an Gebäudefassaden in Schutzzonen sind anzeigepflichtig, ansonsten bewilligungs- und anzeigefrei.
- ◆ Carports (= überdachte und höchstens an einer Seite abgeschlossene Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge) werden, sofern die nachweisliche Zustimmung der Nachbarn vorliegt, anzeigepflichtig sonst bewilligungspflichtig.

Bewilligungs- und anzeigefrei werden:

- ◆ Schwimmbeckenabdeckungen bis 1,5 m Höhe
- ◆ Pergolen (kein Dach), Marterln, Grabsteine, Brauchtumseinrichtungen (z. B. Maibäume).

Peter Nowak

3. Hoheneicher Adventmarkt

Der **3. Hoheneicher Adventmarkt am 11. und 12. Dezember 2010** mit Hobbyausstellung war wieder an beiden Tagen sehr gut besucht. Die Höhepunkte waren am Samstag das Konzert in der Pfarrkirche und am Sonntag für die Kleinen der Besuch des Christkindes. **20 Aussteller** präsentierten sich im Saal der Raiffeisenbank, im alten Postamt und im alten Gemeindesaal den Besuchern. Für das leibliche Wohl sorgten **8 Vereine** und die **Pfarr**. Die Marktgemeinde Hoheneich dankt allen Vereinen und Ausstellern für ihre Bereitschaft zur Teilnahme am dies-jährigen Adventmarkt.

Mehr Fotos vom Adventmarkt finden sie in der Fotogalerie unserer Homepage www.hoheneich.at



AMTSTAGE Notar

Notarin Dr. Viktoria Wagner hält im Rahmen ihres Wirkungsbereiches als öffentlicher Notar zur Erteilung kostenloser Rechtsauskünfte, Beglaubigung von Unterschriften und Abschriften sowie zur Errichtung von Verträgen und Testamenten im Gemeindeamt jeden ersten **Donnerstag im Monat jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr einen Amtstag ab**. Die nächsten Termine: 6.1. (entfällt—Feiertag) 3.2., 3.3., u. 7.4.2011

Schiausflug Union Hoheneich

Die Sektion Wintersport fährt am **8. und 9. Jänner 2011** in den Schigroßraum Skiverbund Amadé nach Salzburg.

Abfahrt: 8.1. - 4.30 Uhr Marktplatz
Ankunft: 9.1. - ca. 21.00 Uhr Hoheneich

Kosten: € 98,- (Busfahrt und Halbpension), für Mitglieder € 95,-.

Die Übernachtung erfolgt in einem sehr schönen Gasthaus in Anif.

Anmeldungen bis 30.12.2010 bei Macher Otto, Tel. 51890
Stubner Alfred, Tel. 0664/5559117

AKNÖ Fackelwanderung

**Samstag, 8.1.2011
Start: 17.30 Uhr**

Start/Ziel: Parkplatz Gasthaus Gruber - 5 km Strecke, geführte Wanderungen, Fackeln gratis, Tee, Lagerfeuer, Musik

**Wertvolle Preise zu gewinnen.
Verlosung: 19.30 Uhr**

IMPRESSUM:

Eigentümer u. Herausgeber:
Marktgemeinde Hoheneich.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Roland Wallner
Für die Gestaltung verantwortlich:
Hans-Peter Panagl
Druck: Fa. Berger A., Gmünd
4/10/153

Altstoff- sammelzentrum

**Sperrmüll, Eisenschrott,
Elektronikschrutt, Bauschutt,
Problemstoffe**

Öffnungszeiten:

Jeweils am Tag der **Restmüllabfuhr von 14.00 - 18.00 Uhr** sowie jeden **2. Samstag** nach der Restmüllabfuhr **von 9.30 - 11.30 Uhr**.

Die nächsten Termine sind:

Mo. 17.1., Sa. 29.1., Mo. 14.2., Sa. 26.2., Mo. 14.3., Sa. 26.3., Mo. 11.4., Sa. 23.4. usw.

Christbaumentsorgung

Die Christbäume werden am Montag, **dem 10. Jänner 2011**, eingesammelt. Bitte stellen Sie den Christbaum frei von Behang straßenseitig vor dem Grundstück ab **7.00 Uhr** zur Abholung bereit.

Sprechtage der Pensions- versicherungsanstalt

Die Sprechtag finden jeden Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 11:30 und 12:30 - 14:00 Uhr, in der NÖ. Gebietskrankenkasse, 3950 Gmünd, Walterstraße 1, statt.

HEIZKOSTEN- ZUSCHUSS

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode **2010/2011** in Höhe von **€ 130,-** zu gewähren.

Den Heizkostenzuschuss können Sie am Gemeindeamt beantragen. Einkommensnachweise sind dazu bitte mitzubringen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Ab 1. Jänner 2011 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben werden. Derzeit gibt es nachfolgende Einkommenshöchstsätze (Brutto in Euro):

Alleinstehend 783,99
Alleinerziehend, 1 Kind 904,95
Alleinerziehend, 2 Kinder 1.025,91
Alleinerziehend, 3 Kinder 1.146,87
für jedes weitere Kind 120,96
Ehepaar, Lebensgefährten 1.175,45
Paar, 1 Kind 1.296,41
Paar, 2 Kinder 1.417,37
Paar, 3 Kinder 1.538,33

Oben genannte Bevölkerungsgruppen können bis **spätestens 2.5.2011 am Gemeindeamt** einen entsprechenden Antrag stellen.

Wir finden immer
eine Lösung.



S

SILBERNAGEL

METALLTECHNIK

3945 Hoheneich
Schremser Straße 117
Tel.: 02852/528 27

www.silbernagel.at

Information für Hundehalter



Die Haltung eines vierbeinigen Freundes bringt viel Freude, ist aber auch mit einigen Pflichten verbunden, die ein reibungsloses Zusammenleben zwischen Tier und Mensch in einer Gesellschaft gewährleisten sollen.

Mit Inkrafttreten des neuen NÖ Hundehaltgesetzes werden Hundehalter auch nach diesem Landesgesetz verpflichtet, Exkremamente ihres Vierbeiners, welche dieser an Öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungszentren, Stiegenhäusern und Zugängen zu Ein- u. Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlichen genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.

Hunde müssen weiters an den genannten **Orten an der Leine oder mit Maulkorb, Hunde mit erhöhten Gefährdungspotential** (Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Arbention, Pit-Pull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu sowie Kreuzungen mit diesen Rassen) **mit Maulkorb und Leine** geführt werden.

BESTATTUNG
Roland Köck KG

Geschäftsstelle
Sonnensiedlung 13 • 3902 Vitis

Annahmestelle
Hauptplatz 5 • 3943 Schrems

Tel: 0680 / 200 11 43 oder
0664 / 514 90 67

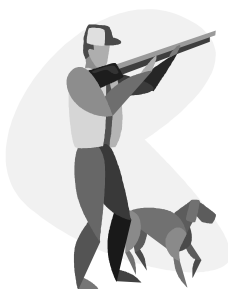
Fax: 02841 / 805 09

Mail: bestattung-koeck@hotmail.com

Jagdrecht

Die **Auszahlung des Jagdpachtes 2011** der Jagdgenossenschaft Hoheneich und Nondorf, sowie der Eigenjagd Fischer-Ankern wird in der Zeit vom **10. Jänner 2011 bis 31. Jänner 2011** während der Amtsstunden ausbezahlt.

Die Jagdpacht liegt dann noch bis **8. Juli 2011** während der Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt zur Abholung bereit. Ebenfalls kann die Auszahlung des Jagdpachtes unter Einbehaltung von € 2,— an Überweisungsspesen, ab einem Betrag von € 15,— auf ein Bankkonto beantragt werden.



Das „Schnupperticket“ – ein neues Bürgerservice im Waldviertel

Ab Jänner 2011 gibt es in allen Gemeinden im Waldviertel ein neues, attraktives und umweltfreundliches Angebot

Jede Waldviertlerin und jeder Waldviertler kann sich am Gemeindeamt das neue „**Schnupperticket**“ ausborgen und damit einen oder zwei Tage lang kostenlos nach Lust und Laune mit den Bussen der Waldviertel-Linie die Gegend erkunden.

Das **Schnupperticket** ist eine übertragbare Zeitkarte des Verkehrsverbundes, damit können die Bürgerinnen und Bürger die Waldviertel-Linie kostenfrei nutzen.

Der Bürgermeister lädt die GemeindebürgerInnen dazu ein, das Angebot in der Region auszuprobieren und das Auto einmal stehen zu lassen: sei es für Ausflugs- oder Einkaufsfahrten oder den Weg zur Arbeit. „*Wir hoffen, dass möglichst viele Hoheneicher und Nondorfer auf den Geschmack kommen und künftig häufiger mit den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein werden!*“

Fahrplan-Informationen: <http://www.waldviertel-linie.at>

Die Entlehnung erfolgt im Gemeindeamt. Täglich können 2 Personen dieses Angebot nutzen. Nähere Informationen und Vorreservierung unter Tel: 02852/52664.



Sozialinfo Niederösterreich

Das Land NÖ hat einen Sozialwegweiser im Internet geschaffen.

„Sozialinfo Niederösterreich - Der NÖ Sozialwegweiser im Internet“

Die Sozialinfo Niederösterreich ist eine Informationsplattform zu sozialen Einrichtungen in den einzelnen Bezirken Niederösterreichs. Kontaktdaten und Leistungen können mit Hilfe der Sozialinfo Niederösterreich anonym, schnell, zeit- und ortsunabhängig abgefragt werden. Durch die Einschränkung der Suche auf Bezirksebene, die Unterteilung in 20 Leitthemen und über die Suche über 1.500 Stichworte wird die Recherche erleichtert.

Über den Link

www.sozialinfo.noee.gv.at

können sie Ihre Abfrage starten.

Klassentreffen in der Volksschule

25 Jahre nach dem Schulabgang haben **Claudia Müllner-Riedl** und **Birgit Steindl** ein Klassentreffen am **2. Oktober 2010** organisiert. Man hat sich im Schulhaus mit den beiden ehemaligen Direktorinnen der Volksschule Hoheneich **VOL Dir. Ilse Macher** und **VOL Dir. Margarete Ledermüller** getroffen und nach einer gemeinsamen Besichtigung der Schule, das Treffen im Tennisstüberl Hoheneich gemütlich ausklingen lassen.



v.l.: Gerald Weissensteiner, Hubert Michtner, Bernhard Riedl, Georg Kümmel, Viktoria Fuchs, Dietmar Edinger, Martina Edinger, Harald Scheidl, Claudia Müllner-Riedl, Steindl Birgit, Dagmar Zlabinger, Alexandra Schmid, Marion Haberleitner, Karin Preißl-Stubner, VOL Dir. i.R. Ilse Macher

Trinkwasseruntersuchung

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Atrazin µg/l	Desethyl atrazin µg/l
Hoheneich	16.08.2010	7,40	6,8	3,3	41,0	18,0	k.U.e ¹⁾	k.U.e ¹⁾
zulässige Höchstkonzentration				50	200	250/750 ²⁾	0,1	0,1

Rudi's
Käse & Vinothek
www.rudis-kaeseck.at *** rmacho10@hotmail.com

Winterdienst - Bereitschaftsdienst:

↙ 16.12.2010 bis 31.12.2010	→ Hr. Haider Dietmar	Telefonnummern:
↙ 01.01.2011 bis 15.01.2011	→ Hr. Georg Kümmel	Hr. Schindler
↙ 16.01.2011 bis 31.01.2011	→ Hr. Gerhard Schindler	☎ 0664-160 14 68
↙ 01.02.2011 bis 15.02.2011	→ Hr. Dietmar Haider	Hr. Haider
↙ 16.02.2011 bis 28.02.2011	→ Hr. Georg Kümmel	☎ 0664-263 78 92
↙ 01.03.2011 bis 15.03.2011	→ Hr. Gerhard Schindler	Hr. Kümmel
↙ 16.03.2011 bis 31.03.2011	→ Hr. Dietmar Haider	☎ 0664-263 78 96
↙ 01.04.2011 bis 15.04.2011	→ Hr. Georg Kümmel	
↙ 16.04.2011 bis 30.04.2011	→ Hr. Gerhard Schindler	

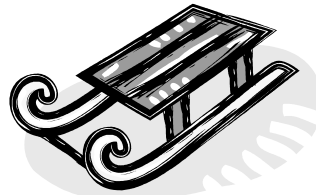
WINTERSPORT



Für die Langläufer wird, sobald es die Schneelage erlaubt, in Hoheneich wieder eine Loipe zur Verfügung stehen.

Die Spaziergänger werden er-sucht, die gespurten Loipen nicht zu betreten!

Für die Kinder steht im **Pfarrgarten** ein **Rodelberg** zur Benützung bereit. Wir bedanken uns bei der Pfarre für die Bereitstellung des Grundstückes. Somit steht den Kindern ein gefahrloses Vergnügen bei entsprechender Schneelage zur Verfügung.



Auch der **Eislaufplatz** in der **Schremser Straße** bietet sich bei entsprechenden Temperaturen wieder zur Benützung an.

Gehsteigräumung ist Pflicht



Eis und Schnee werden uns auch in diesem Winter zu schaffen machen. Die Markt-gemeinde Hoheneich erinnert daher wieder daran, dass **alle Haus- und Grundstückseigen-tümer im Ortsgebiet** verpflichtet sind, ihrer Räum- und Streu-pflicht nachzukommen. **Gehsteige und Gehwege sind entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.** Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Kommen Personen durch Unterlassung vorstehender Pflichten zu Schaden, hat dies straf- und zivilrechtliche Folgen. Aber auch ohne Personenschaden ist mit einer Anzeige zu rechnen.



SENIORENAUSFLUG

Die **Marktgemeinde Hoheneich** organisierte für die **Pensionistinnen** und **Pensionisten** einen **gemeinsamen Ausflug auf die Schallaburg zur Ausstellung „Die 60er“**, der mit einem Heurigenbesuch in Weissenkirchen seinen gemütlichen Abschluss fand.

Unterwegs mit zwei Bussen und in Begleitung von Bürgermeister Roland Wallner, seiner Gattin Edeltraud und GGR Susanne Mayer verbrachten die Pensionisten einen schönen Tag.





Das Waldviertel im World Wide Web

Das Waldviertel ist für viele Menschen der optimale Wohnstandort. Was er alles zu bieten hat, erfahren Sie jetzt auch ganz einfach im Internet.

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ will **AUFBRECHEN**. Im doppelten Wortsinn. Die alten Bilder des Waldviertels aufbrechen und das moderne Waldviertel darstellen. Und Menschen zum Aufbrechen ins Waldviertel bewegen. Also Nachfrage induzieren. Zuzug fördern. Und damit ist auch der zweite Eckpfeiler des Projektes beschrieben. Konkrete Immobilien in den 44 Gemeinden vermarkten u. präsentieren. Herzstück dafür, neben zahlreichen Werbeaktivitäten, ist die Plattform im Internet: www.wohnen-im-waldviertel.at

Das Wohnweb Waldviertel - www.wohnen-im-waldviertel.at ist ein zentrales Medium für das Projekt.

Die Webseite bietet eine moderne und einfach handhabbare Suchfunktion, durch die Häuser, Bauernhäuser, Wohnungen und Grundstücke zum Kauf oder Mieten, aber auch interessante Wohnbauprojekte in den 44 Gemeinden gefunden werden können.

Das Tool „**Mein Wohnweb**“ bietet UserInnen ein umfassendes Service bei der Objektsuche: Suchassistent, persönliche Merkliste, Vorschläge ähnlicher Objekte und Newsletter.

Darüber hinaus können sich Interessierte auf der Webseite auch über die Initiative, die 44 Gemeinden und die Projektpartner sowie über die besten Argumente für das Wohnen im Waldviertel informieren, im Fan-Shop schmökern oder Kontakt zu konkreten Ansprechpersonen aufnehmen.

Ein besonderes Service wird auch Privatpersonen oder Unternehmen geboten, die auf der Webseite kostenlos **eigene Immobilien inserieren** können. Wenn Sie also ein Haus oder eine Wohnung zu vermarkten haben, melden Sie sich gerne am Gemeindeamt.



Ein ganz besonderes Update wurde aktuell durchgeführt.

Seit **Oktober 2010** können Wohnraumsuchende und Waldviertel-Interessierte im „**Wohnweb Waldviertel**“ im Zuge von Immobilien-Abfragen zusätzlich Informationen zum wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Wohnumfeld rund um einen bestimmten Wohnstandort bzw. eine Immobilie einholen. Das **in Europa einzigartige „Wohnweb Waldviertel“** zeigt nun die **Vorzüge und Angebote der Region** sowie relevante Faktoren zur Wohn- und Lebensqualität (Infrastruktur, Kinderbetreuung, Arbeitsmarkt, Gesundheitsversorgung und –förderung, ÖPNV, Freizeitangebote, Vereinsangebote, Sicherheitsaspekte u.a.m.). Das Webportal ermöglicht somit eine einfache Abfrage des Wohnumfeldes rund um einen bestimmten Wohnstandort anhand folgender Themen: Gemeinde & Gemeinschaft, Wirtschaft & Standort, Freizeit & Naherholung, Schule & Bildung, Soziales & Gesundheit sowie Sicherheit & Erreichbarkeit. So können UserInnen einfach und übersichtlich herausfinden, was die Umgebung bietet. Die Suche nach dem optimalen Wohnstandort wird erleichtert.

Überzeugen auch Sie sich, in welch vielfältiger Region Sie leben!



Sie möchten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück kostenlos auf unserer Gemeinde- und Projekt-Homepage vermarkten?

Wir helfen Ihnen gerne!

Ansprechperson: Hans-Peter Panagl

Tel. 02852/52664-73

Baugründe in Hoheneich (Sonnenweg, Am Tennberg) und Nondorf (Lehmfeldweg) stehen ab € 18,—/m² zur sofortigen Bebauung zur Verfügung.

Nähere Auskünfte bei Bürgermeister Roland Wallner und am Gemeindeamt (Tel. 02852/52664, gemeinde@hoheneich.gv.at, www.hoheneich.at)



DIE REGIONENSHOW in Hirschbach war ein voller Erfolg: So unterhaltsam kann Wirtschaft vermittelt werden!

Über 350 Menschen waren in den Vereinsaal Hirschbach gekommen, um die Premiere der REGIONENSHOW erleben zu können. Das im Vorjahr auf Initiative des Wirtschaftsarbeitskreises "Wirtschaft" der Kleinregion Waldviertler Stadtland gestartete Projekt "Jugend trifft Wirtschaft" begeisterte viele Menschen auch mit der Abschlussshow.



Haben Sie gewusst, dass im Gesundheitsbetrieb Moorheilbad Harbach über 400 Menschen mit 30 Berufen beschäftigt sind? Oder dass die Technische Alternative in Amaliendorf, die heute bis nach Neuseeland liefert, die ersten Regelungen im eigenen Wohnzimmer produziert hat? Oder dass T-Systems aus Gmünd Software für Krankenhäuser wie das in Saudi Arabien entwickelt und vor Ort implementiert? Dass in der in Bau befindlichen Werkstatt bei der AVIA Tankstelle nicht Autos aber sehr wohl Menschen versorgt werden? Dass die Firma Mokesch über 200 Angestellte hat und dass die Firma ASMA Kunststofftechnik von Weitra aus bis nach China liefert?

Diese und weitere 25 Fragen wurden von den Jugendlichen im Rahmen ihres Projektes erarbeitet. Die Kandidatenteams aus den neun Gemeinden der Kleinregion Waldviertler Stadtland gaben sich redliche Mühe, diese auch zu beantworten. Für jede richtige Antwort gab es ein Gmünder Kipferl, die vor den Teams sichtbar gestapelt wurden. Vier Teams gelang der Einzug ins Finale, das klar von den Lokalmatadoren, dem Team aus Hirschbach mit Roswitha Berger und Robert Böck, für sich entschieden werden konnte. Es gewann mit 22 Punkten, was 22 Gmünder Kipferln der Bäckerei Pilz entsprach. Sowohl Projektinitiator Karl Bauer (Firmengründer NBG), als auch Kleinregionsobmann Karl Harrer und Kleinregionsmanagerin Viktoria Neunteufel konnten mit der von Projektdurchführern ILD Samhaber erfindenen und umgesetzten REGIONENSHOW voll zufrieden sein.

Engagiert mit dabei waren die VertreterInnen der Schulen und die vielen Jugendlichen aus den 4. Klassen der Hauptschulen Schrems und Gmünd. 150 SchülerInnen hatten im Rahmen des Projektes Firmen besucht und erforscht, Filme erstellt, Interviews durchgeführt und sich für die Show knifflige Fragen überlegt, die sie dann hochprofessionell und sympathisch auf der Bühne den KandidatInnen gestellt haben. Für die EDV Umsetzung der Quizfragen wurde von den Schülern der HS1 gesorgt. Musiklehrerin Maria Ledermüller sorgte für eine flotte musikalische Abwechslung und steigerte mit dem Publikum gemeinsam "das Bruttosozialprodukt".

Kleinregion Waldviertler StadtLand,
3950 Gmünd, Schremser Straße 6
Tel. 02852/52506-330;
www.waldviertler-stadtland.at



Wo wir sind, ist oben.

Kleinregion

VERANSTALTUNGEN IN DER KLEINREGION

5.1.2011 SCHREMS Maturaball des BG&BRG Gmünd - 20.30 Uhr Stadthalle Schrems	11.1.2011 SCHREMS NÖ Tonkünstler-Orchester 19.00 Uhr Stadthalle Schrems	15.1.2011 WALDENSTEIN „Lez`tschamp“ 17.00 Uhr Freizeitanlage Waldenstein	15.1.2011 GMÜND Polizeiball 20.00 Uhr Kulturhaus Gmünd
5.2.2011 HIRSCHBACH Landjugendball 20.00 Uhr Vereinsaal	6.2.2011 BRAND Kindergschnas 15.00 Uhr Bierstadl	8.3.2011 GMÜND Gmünder Starparade 15.00 Uhr Schubertplatz	12.3.2011 SCHREMS Waldviertler Motorradmesse Stadthalle Schrems

VERANSTALTUNGEN und TERMINE (1. Vj. 2011)

<i>Datum</i>	<i>Titel</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Ort</i>
1.1.u.2.1.	Backhendl		Gasthaus Gruber
05.01.	Kegelabend – Seniorenbund	19.00	Gasthaus Gruber
07.01.	Fleischknödel		Gasthaus Gruber
7.+8.1.	Backhendl		Gasthaus Ambrozy
08.01.	AK-Fackelwanderung	17.30	Parkplatz Gasth. Gruber
15.01.	Feuerwehrball der FF Nondorf	20.00	Gasthaus Pöhn
20.01.	Seniorentreff	15.00	Tennisstüberl Schneider
22.01.	Sportlerball – SV Haie Hoheneich	20.00	Gasthaus Pöhn
29.01.	Hobbyfußballturnier „HSM“ – SVH Hoheneich	ab 9.00	Stadthalle Schrems
30.01.	Nachwuchsfußballturnier - SVH Hoheneich	ab 8.30	Stadthalle Schrems
02.02.	Kegelabend – Seniorenbund	19.00	Gasthaus Gruber
04.02.	Fleischknödel		Gasthaus Gruber
4.+5.2	Backhendl		Gasthaus Ambrozy
4.2.-6.2.	Spaß am Eis – Stockschiützen Hoh/Nond.		Stockplatz Schremser Str.
16.02.	Kegelabend – Seniorenbund	19.00	Gasthaus Gruber
18.02.	Weinchallenge „Wagram trifft Traisental“		Gasthaus Ambrozy
18.02.	Zankerlschnapsen – ÖAAB Hoheneich/Nond.	19.00	Tennisstüberl Schneider
19.02.	Disco	ab 21.00	Gasthaus Gruber
20.02.	Kindermaskenball – ÖVP Hoheneich/Nond.	14.00	Gasthaus Gruber (Disco)
23.02.	Seniorenfasching mit „Andreas“	15.00	Gasthaus Ambrozy
25.02.	Vortrag „Unsere Nahrung, unser Schicksal“	18.30	Saal der Raiba Hoheneich
27.02.	Kindermaskenball	14.00	Gasthaus Pöhn
02.03.	Kegelabend - Seniorenbund	19.00	Gasthaus Gruber
4.+5.3.	Backhendl		Gasthaus Ambrozy
05.03.	Maskenball – SCU Koller Nondorf	20.00	Gasthaus Pöhn
4.3.-8.3.	Tage der 1000 Fleischknödel mittags u. abends		Gasthaus Gruber
07.03.	Fleischknödelball		Gasthaus Pöhn
08.03.	Faschingsausklang mit Spare Rips	ab 19.00	Tennisstüberl Schneider
09.03.	Heringsschmaus		Gasthaus Gruber
09.03.	Heringsschmaus, Sushi & Paella		Gasthaus Ambrozy
09.03.	Heringsschmaus	ab 19.00	Tennisstüberl Schneider
09.03.	Steckerlfisch		Heuriger S`achterl
16.03.	Kegelabend – Seniorenbund	15.00	Gasthaus Gruber
17.03.	Seniorentreff	15.00	Gasthaus Gruber
18.03.	Zankerlschnapsen – MGV Hoheneich	20.00	Tennisstüberl Schneider
30.03.	Kegelabend – Seniorenbund	19.00	Gasthaus Gruber

Gemeindebücherei Hoheneich

Marktplatz 91, Tel. 02852 / 52664 75
<http://buecherei.hoheneich.at>, e-mail: buecherei@hoheneich.at

MITTWOCH
 9 – 11 + 15 – 19 Uhr
SONNTAG
 9 – 11 Uhr

Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben zu entdecken, wie toll Bücher sind.
 Mit diesem, in Österreich einmaligen Projekt „Bücherzwerge“, begleitet die Gemeindebücherei Hoheneich die Kinder von der Geburt bis zu ihrem 3. Geburtstag mit **Gratisbüchern** und passenden Leseempfehlungen für die Eltern



Bücherzwerg **Alexander Preisinger** mit Mutter Sandra u. Bgm. Roland Wallner

BÜCHERZWERGE



Beim diesjährigen Philipp Lese-Award wurde das Projekt „Bücherzwerge“ ausgezeichnet. Es kam unter die besten 100 (von 600) und unsere Gemeindebücherei erhielt einen Büchergutschein im Wert von € 300,—

Die ÖVP-Gemeinderäte unterstützen das Projekt auch in den nächsten Jahren



Eltern — Bücher — Kinder

Es gibt keine Schlüsselqualifikation, die mehr Türen öffnet, als das **LESEN** und **Leseerziehung** beginnt schon sehr weit vor der ersten Klasse und dem Buchstaben erlernen.

Kinder, denen häufig vorgelesen und erzählt wird, verfügen über einen **größeren Wortschatz** (mit 2 Jahren 295 Wörter mehr) und zeigen mehr **Geduld** und Ausdauer beim Zuhören als andere Kinder.

Beim Vorlesen kommt das **Gehirn** richtig **in Schwung**—es fördert Konzentrationsfähigkeit und Sprachgewandtheit. Außerdem schaffen die Eltern eine Zeitinsel im hektischen Alltag ...

(Vor)lesende Eltern = lesende Kinder

Eltern, die ihren Kindern vorlesen oder für sie Geschichten erfinden, machen ihnen das größte Geschenk der Welt

Frohe Weihnachten ...

Wir können Ihnen hier nur eine Auswahl der neuen Medien vorstellen. Besuchen Sie daher unsere Homepage. Dort finden Sie monatlich aktualisiert unseren gesamten Medien-einkauf. Sie können per E-Mail Medien reservieren oder Bücherwünsche hinterlassen.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Gemeindebücherei Hoheneich

Marktplatz 91, Tel. 02852 / 52664 75

<http://buecherei.hoheneich.at>, e-mail: buecherei@hoheneich.at

MITTWOCH
9 – 11 + 15 – 19 Uhr
SONNTAG
9 – 11 Uhr



Eine stimmige Damenrunde traf sich zur „**Weiba-Werkstatt**“: Andrea Hahn, Elisabeth Hemmer, Claudia Hoffmann, Herta Kainz, Brigitte Kögler, Susanne Kümmel, Barbara Lebinger, Maria Ledermüller, Petra Macher, Susanne Mayer, Barbara Schneider, Silke Panagl, Renate Polt, Renate Rogner, Bettina Scheidl, Barbara Schneider, Kerstin Zimmermann

Spruch „Österreich-liest“ - Woche:

Die Gewinner der Wortspenden: Sandra Fraissl, Sarah Panagl, Katrin Polt, Renate Polt, Mathias Redl und Philipp Scholze wurde mit einem Buchgutschein im Wert von € 10,- der Fa. Spazierler belohnt.



DVD Kinderfilme: (eine Auswahl)



Hörbuch:



Kinderbücher: (eine Auswahl)



Romane: (eine Auswahl)



Sachbücher: (eine Auswahl)



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



Autohaus Maly
 Gmünderstrasse 28
 3943 Schrems
 Telefon: 02853/77317
 Fax: 02853/77317-33




www.maly.autohaus.at



stahlbauer
 PROJEKT- UND STAHLBAU GMBH

Mehr Raum für wichtige Dinge

3945 Hoheneich • Gewerbepark 1
 Tel.: 02852 / 20145 • Fax: DW-4
 E-mail: office@stahl-bauer.at • www.stahl-bauer.at

Ing. Eduard KRANABETTER
 TECHNISCHES BÜRO
 PROJEKTMANAGEMENT
 HAUSTECHNIK



Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär-Elektro
 Planung-Beratung-Bauaufsicht-Abrechnung

Kirchenberg 8 **A 3945 HOHENEICH**
 Fax: 02852 / 20318 Tel.: 02852 / 20318
 e-mail: kranabetter@aon.at Mobil: 0660/ 322 49 87



Kunstschmiede
Walter Biedermann

3945 Hoheneich Telefon 02852/51693
 Sportplatzgasse 204 Telefax 02852/51693-5
 Handy 0664/4159193

GERHARD REITTER
 DACHDECKERMEISTER



Flachdach
 Steildach
 Fassaden
 Reparaturen

3950 Gmünd, Großeibenstein, Breinleiten 1
Telefon 0 28 52 / 5 27 12, Fax 0 28 52 / 5 40 57

Stetlich befristeter und flexibler Zweiteilhaber
 Allgemein bauweise und gerichtet projektorientierter Sachverwalter

macho architekt

PROJEKTMANAGEMENT
 BAUAUFSICHT
 GUTACHTEN
 PLANUNG

Architekt Macho ZT GmbH
 A-3950 Gmünd Stadtplatz 14/2
 Fax 02852 - 549 25 Fax 02852 - 549 25 26
 www.architekt-macho.at office@architekt-macho.at

BRANTNER-DÜRR GmbH
Abfallentsorgung

- 3910 ZWETTL, Klosterstr. 17
 - 3943 SCHREMS, Industriestr. 8



02822/52316
 www.brantner-duerr.at



Leopold PFEIFFER Steinmetz GmbH.
A-3943 Schrems, Industriestraße 9
Tel. 02853/76113
Mobil: 0664/1112497
E-Mail: office@natursteine-pfeiffer.at
Internet: www.natursteine-pfeiffer.at

Sport und Ernährung

GRÜMEYER Christian

- staatlich geprüfter Lehrwart für Fitnesssport
 - Polizei-Sportlehrer
 - Ernährungstrainer
- Tel: 0664/4182747 od. gruemeyer@utanet.at



Österreich wird immer größer und schwerer

Herr und Frau Österreicher werden immer größer und dicker. Dies besagt eine Studie des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB).



Konkret: Eine 20-jährige Frau war 1980 im Schnitt um sechs Zentimeter kleiner und fünf Kilo leichter als heute. Männer waren um 2 Zentimeter kleiner und um 4 Kilo leichter.

Da es sich um eine groß angelegte Studie von mehr als 15.000 vermessenen und verwogenen Personen handelt, ist diese durchwegs als repräsentativ zu werten und ernst zu nehmen. Es entwickelt sich laut IMSB eine kranke Gesellschaft. Wenn sich nicht bald etwas ändert und Gegenmaßnahmen ergriffen werden, könnten Probleme, welche früher erst bei 60-70-jährigen, bald mit 40 auftreten, so ein Experte der IMSB.

Der Fettanteil im Körper stieg in den letzten 30 Jahren um durchschnittlich 3-4 %.

Mittlerweile ist beinahe jedes vierte „Wiener-Kind“ übergewichtig.

Meine persönliche Meinung deckt sich zu 100 Prozent mit den Untersuchungsergebnissen. Das Problem liegt in erster Linie an der fehlenden Bewegung und dann erst an falscher Ernährung. Denn wenn ich nicht so viel Energie verbrenne, wie ich zu mir nehme, dann führt dies auf lange Sicht immer zu einer Gewichtszunahme.

In einem Vergleich mit 25 OECD-Ländern im Falle der Fettleibigkeit bei 15-jährigen landet Österreich an der nicht gerade schmeichelhaften 9. Stelle.

2001 waren 10% der Buben fettleibig, 2005 bereits 19%.

Bei den Mädchen waren es 2001 noch 8%, heute sind es 9%.

Den traurigen Rekord im Vergleich dazu halten 2005 die Buben in den USA mit 33%. In den Niederlanden hingegen nur 10%.

Zu bemerken ist in Österreich auch ein klares Ost-West-Gefälle. Im Osten gibt es wesentlich mehr

übergewichtige und adipöse Jugendliche als im Westen.

Wo liegen die grundsätzlichen Ursachen dieses Problems?

Dies ist relativ leicht zu beantworten. Wir essen mehr als wir durch Bewegung verbrauchen. Dadurch nimmt der Körperfettanteil automatisch zu.

Es sind alle gefordert, begonnen von der Politik, über die Kindergärten, Schulen, Eltern bis hin zur Eigenverantwortung, Gegenmaßnahmen einzuleiten. Denn wir setzen unsere eigene Gesundheit und die unserer Kinder aufs Spiel. Des Weiteren steigen dadurch die Kosten für das Gesundheits- und Sozialsystem rapide an. Diese Kosten wirken sich schon jetzt massiv auf unser Gemeindefudget im Gesundheits- und Sozialbereich aus und steigen von Jahr zu Jahr.

Und jetzt bin ich wieder am Punkt:

Bewegung und Sport fördert mit der sportlichen Leistungsfähigkeit, auch die geistige Substanz und das körperliche Wohlbefinden. Es ist nie zu spät.

Ihr Christian Grümeyer



Werbung

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek



3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
 Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
 www.dervermesser.at



Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen



MOKESCH
 Bau- und Zimmermeister Ges.m.b.H

3950 Gmünd, Gewerbepark · Hans Czettel Straße 10
 Tel.: 02852/53201 · Fax: DW 10 · office@mokesch.at
 www.mokesch.at

ERNST MEIER
 Tischlerei – Raumgestaltung

A-3945 Nondorf 58
 ☎ 02855/(6)462
 info@tischlereimeier.at
 www.tischlereimeier.at





SP: ServicePartner
ELEKTRO MEINDL

3943 Schrems | Schulgasse 4-6
 Tel.: 02853 77243-0 | Fax: 02853 77243-50
 elektro.meindl@utanet.at

Hier könnte Ihre Werbung stehen!!



STEINMETZMEISTER
BERNHARD JEZEK
 Meis & Gestaltung im Trend der Zeit

3902 Vitis | Titus Appel-Strasse 3
 Tel. & Fax: 02941-80537

3945 Hoheneich | Sportplatzgasse 24B
 Mobil: 0664-315 88 11
 office@jezek-stein.at | www.jezek-stein.at

Privat
 3943 Schrems
 Heidenreichhammerstraße 13
 Tel. & Fax: 02853-76252

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



Leyrer + Graf Baugesellschaft

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl

Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Fertigbeton
 Generalunternehmer • Passiv- und Niedrigenergiehäuser

www.leyrer-graf.at **Auf uns können Sie bauen**

installationen

wolfgang

ABLEITINGER



wohnraumlüftung | wärmepumpe | heizung | wasser | gas

gebharts 59 | A-3943 schrems | tel./fax 02853/61060 /10
 mobil: 0664/2323301 | e-mail: w.ableitinger@aon.at



Feuerwerk - Pyrotechnik

von Christian Grümeyer
Sicherheitsmanager



Auf der ganzen Welt gehören Feuerwerk und Knallkörper zum Jahreswechsel.



Schön, aber auch gefährlich. Für die meisten Menschen ist es ein positives und schönes Erlebnis ein Feuerwerk zu beobachten. Leider halten sich beim Abschießen nicht alle an die Regeln. Rücksichtnahme auf die Mitbürgerinnen und Mitbürger ist aufgrund der Gesundheitsgefährdung (Lärmschädigung, Verletzungen) unbedingt notwendig.

Deswegen wurden aus Sicherheitsgründen Einschränkungen beim Besitz, der Einfuhr sowie der Verwendung von pyrotechnischen Artikeln festgelegt und im Pyrotechnikgesetz 2010 gesetzlich geregelt.

Pyrotechnische Gegenstände werden je nach Gefährlichkeit in Kategorien eingeteilt:

- **Feuerwerkskörper:**
Kat. F1 bis F4
- **Pyrotechn. Gegenstände für Bühne u. Theater:**
Kat. T1 u. T2
- **Sonstige pyrotechnische Gegenstände:**
Kat. P1 u. P2
- **Lose pyrotechnische Sätze:**
Kat. S1 u. S2

Aufgrund der Gefährlichkeit gibt es folgende Altersbeschränkungen:

- **F1:** 12 Jahre
- **F2 u. S1:** 16 Jahre
- **F3, F4, T1, T2, P1, P2 u. S2:** 18 Jahre

Zusätzlich zum entsprechenden Alter setzen der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kat. F3, F4, T2 u. P2 auch den Nachweis von Sach- bzw. Fachkunde voraus (staatliche Ausbildung – Nachweis mit Ausweis).

Die Gegenstände müssen mit bestimmten Angaben in deutscher Sprache gekennzeichnet sein:



- Hersteller/Importeur
- Name und Typ
- Kategorie
- Gebrauchsanweisung und dem CE-Zeichen

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen kann der Bürgermeister festlegen.

Allgemein verboten ist hingegen die Verwendung von pyrotechnischen Artikeln in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Altersheimen, Tankstellen sowie bei Brand- und Explosionsgefahr.

Zu widerhandlung stellt eine Verwaltungsübertretung dar, welche mit einer Strafe von bis zu € 10.000 oder einer Freiheitsstrafe von bis zu 6 Wochen belegt werden kann.

Wer neben den gesetzlichen Bestimmungen auch noch die Grundregeln für Sicherheit und Verantwortung gegenüber den Mitbürgern beachtet, leistet einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren Jahreswechsel und für die Gesundheit.

Ihr

Christian Grümeyer

„SENIORENBUND Hoheneich-Nondorf – „Aktiv“

In dem nun zu Ende gehenden Jahr haben wir zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen abgehalten und konnten uns über die vielen Aktivitäten erfreuen. In bleibender Erinnerung wird uns auch der Ausflug nach Tschechien, wo wir Pribram (Wallfahrtsort Heiliger Berg) und das Schloss Orlik besichtigten, bleiben. Bei den monatlichen Seniorentreffs wurden immer wieder interessante Vorträge abgehalten, aber auch für gemütliches Beisammensein und Unterhaltung gesorgt.



Vortrag: Sicherheit im Straßenverkehr



Ausflug nach Tschechien



Gemütlichkeit steht im Vordergrund bei unseren Senioren-Treffs



Vorschau für 2011:

- 12.01.2011: Seniorenball St.Pölten (Anmeldung bis spätestens 26.12.2010)**
- 17.02.2011: Besichtigung Kraftwerk Theiss und Seniorenmesse in St.Pölten**
- 23.02.2011: Seniorenfasching mit Andreas und lustigen Einlagen**

Die monatlichen Senioren-Treffs und die Kegelabende werden sowohl im ÖVP-Kalender ersichtlich sein, bzw. durch Einladungen und Plakate bekannt gegeben.

Es gibt viele Gründe Mitglied beim NÖ Seniorenbund zu werden. Beratung und Hilfe, Gemeinsamkeit, Geselligkeit, Freunde, Aktivitäten, Sport, Reisen, Freizeit u.v.m.

In diesem Sinne freue ich mich auf unsere nächsten gemeinsamen Aktivitäten und wünsche allen Freunden, Mitgliedern und BewohnerInnen der Marktgemeinde Hoheneich ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2011 Gesundheit und Freude im Kreise der Familie.

Dir. Otto Riedl, Obmann des NÖ Seniorenbundes



Bericht über die abgelaufene Herbstsaison der Nachwuchsspielgemeinschaft Hoheneich/Nondorf

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die **NSG Hoheneich/Nondorf** möchte einen kleinen Rückblick zur abgelaufenen Meisterschaft im Kinder- und Jugendfußball geben.

Um alle Kinder und Jugendlichen in altersgemäßen Mannschaften unter zu bringen wurde auch heuer wieder großer Wert auf Zusammenarbeit mit anderen Vereinen gelegt. Dabei wurde mit den Vereinen aus der Umgebung die Zusammenstellung für die einzelnen Jahrgänge durchgeführt. So haben wir die Zusammenarbeit mit dem ASV Eaton Schrems weiter intensiviert. Auch konnten wir mit dem SV Kirchberg am Walde einen Partner finden, der genauso wie unsere NSG Schwierigkeiten hat, dementsprechend Kinder und Jugendliche für altersgemäße Mannschaften zu stellen.

Unsere **NSG** stellte für folgende Mannschaften Kinder und Jugendliche:

Jahrgang 2002 und Jünger (U/9) – hier stellen wir noch eigenständig eine Mannschaft der NSG (konnten aber keine U/8 Mannschaft stellen – zu wenig Kinder). Diese Mannschaft spielt nicht ergebnisorientiert und in Turnierform.

Jahrgang 2001 (U/10) – hier stellen wir gemeinsam mit dem ASV Eaton Schrems und SV Kirchberg am Walde eine Mannschaft. Die Mannschaft spielte in der Gruppe C und wurde ungeschlagen Herbstmeister.

Jahrgang 1999 und 2000 (U/12 und U/13) – hier spielen Kinder aus den Vereinen unserer SG Hoheneich/Nondorf, ASV Eaton Schrems, SV Kirchberg/Walde und Gmünd. Im U/12 Bewerb wurde die Mannschaft Dritter. Die U/13 Mannschaft wurde im MPO Erster und steigt in das OPO auf.

Der Jahrgang 2000 (U/12 und U/11) stellt aber auch, nachdem wir im Vorjahr mit dem SV Großdietmanns gute Erfahrungen gemacht hatten zwei Mannschaften mit den Vereinen von Gmünd, Großdietmanns und Brand/Nagelberg. Die Mannschaft im U/12 Bewerb wurde hinter dem SC Zwettl Zweiter und die U/11 Mannschaft wurde hinter dem SV Waidhofen/Thaya im U/11 OPO Zweiter.

Jahrgang 1998 (U/13) - hier stellen wir wie schon im Vorjahr mit dem ASV Eaton Schrems die Mannschaft. Sie wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und wurde im OPO Erster.

Jahrgang 1997 (U/14 LL) – auch hier spielten wir wie im Vorjahr mit dem ASV Eaton Schrems sowie mit Spielern von Gmünd in der Landesliga. Leider konnten die Spieler nicht den für den Weiterverbleib benötigten dritten Platz erreichen und müssen so in die U/14 OPO der JHG absteigen. Hier möchten die Spieler wieder Meister werden, um so wieder im Herbst in der Landesliga spielen zu können.

Jahrgang 1996 (U/15) – hier spielen wir schon seit drei Jahren mit der SG St. Martin gemeinsam und die Mannschaft erreichte im OPO den zweiten Platz.

Jahrgang 1995 (U/16) – hier konnten einige Spieler bei der NSG Gmünd als Leihspieler untergebracht werden.

Als Koordinator der SG Hoheneich/Nondorf möchte ich mich vor allem bei den Kindern und Jugendlichen, deren Eltern sowie den Trainern für die ausgezeichnete Arbeit bedanken. Auf alle Fälle sieht man, dass es ohne Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen in der Umgebung nicht möglich ist, altersgemäße Mannschaften zu stellen.

Dafür sind viele Gründe vorhanden. Die Spielgemeinschaft Hoheneich/Nondorf ist sicher kein Grund. Hier wird versucht, vor allem in der Volksschule und im Kindergarten von Hoheneich die Kinder zum Fußballsport zu bringen.

Daher ein Appell an alle Eltern: Lassen Sie auch Ihre Kinder am Fußball teilhaben. Auch Mädchen dürfen mitmachen.

In diesem Sinne möchte ich allen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für 2011 wünschen.

Karl Geist
(Koordinator der SG Hoheneich/Nondorf)

Vereine

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Den Volkshilfe-MitarbeiterInnen ist es ein Anliegen, dass die Gewohnheiten und Bedürfnisse der KundInnen in die Pflege einbezogen werden. Menschen, auch wenn sie hilfs- und pflegebedürftig sind, haben Anspruch auf Lebensqualität und verdienen Wertschätzung und Solidarität. Unsere bestens ausgebildeten MitarbeiterInnen versorgen unsere KundInnen fürsorglich und liebevoll an allen Tagen des Jahres.

Unterstützen Sie den Einsatz der Volkshilfe und werden Sie Mitglied! Mit 18 Euro pro Jahr helfen Sie der Volkshilfe in Ihrem Bezirk helfen! Unter allen neuen Mitgliedern bis 28. 2. 2011 wird ein Wohlfühlwochenende verlost.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshilfe Bezirk Gmünd wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2011!

Beitrittserklärung Volkshilfe NÖ

Name Tel:.....

Adresse
.....

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an die Volkshilfe Gmünd, Hans Lenz Str. 13, 3950 Gmünd.

**Halloween-Wanderung
des Elternvereines**

Der **Elternverein** veranstaltete am **31. Oktober 2010** wieder eine **Halloween-Wanderung** mit Start und Ziel am Marktplatz.

Die Nachtwanderung führte über den Kohlschusterberg wo viele Hexen, Geister und Gruseliges zu sehen waren.

Nach der Wanderung wartete auf die Kinder in der Bücherei ein Gruselkabinett, eine Stärkung und die Verlosung von schönen Preisen.



v.l. stehend: Gabriele Böhm, Maria Zeilinger, Michaela Bilek, DDr. Michael Bilek, Susanne Mayer, Markus Müllner, Claudia Müllner-Riedl, Thomas Panagl, Manuela Kreindl, **hockend v.l.:** Erwin Blahusch u. Kevin Kreindl

 **QUODLIBET**
Gemischter Chor Hoheneich



Wir dürfen die hl. Messe am
Christtag 25.12.2010
10.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Hoheneich mitgestalten
und freuen uns auf Ihr Kommen.
www.quodlibet-hoheneich.at



33 Jahre Musikverein

Bläsergruppe Hoheneich

Der Musikverein BG Hoheneich besteht zurzeit aus 49 Mitgliedern, davon 24 Musiker, 23 Musikerinnen und 2 Marketenderinnen.

Im Jahr 2010 gab es wöchentlich eine Gesamtprobe und bei Bedarf auch Registerproben.

Nach verschiedenen Auftritten im Vereins- und Kirchenleben der Marktgemeinde Hoheneich waren wir in den Sommermonaten beim „Tag der Blasmusik“ in Nondorf unterwegs. Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Aufnahme und großzügige Unterstützung.

Höhepunkte unseres abgeschlossenen Musikjahres waren sicherlich das Konzert am 24. Oktober 2010 und die Messgestaltung anlässlich Cäcilia am 21. November 2010. Durch den zahlreichen Besuch beim Konzert konnte ein namhafter Betrag als Spende an die Kinder-Krebs-Hilfe, Verein Elterninitiative, übergeben werden. Herzlichen Dank für ihre Mithilfe.



Musikverein Bläsergruppe Hoheneich lud zum Konzert im Zeichen lustvollen Musizierens

Eine Konzertbeschreibung von Othmar Zaubek für die Gemeindezeitung Hoheneich mit den allerbesten Grüßen!

Lustvolles Musizieren und die Freude, ein bestens gewähltes Programm effektiv darbringen zu können, gaben dem Konzert des Musikvereines Bläsergruppe Hoheneich am Sonntag, 24. Oktober 2010 das Gepräge. Der große Erfolg dieses vom Publikum in der bis zum letzten Platz besetzten Turnhalle der Volksschule gebührend bewunderten Konzertes hatte sozusagen einen Vater, den vorbildlich aktiven und hochmusikalischen Kapellmeister Martin Hemmer, und mehrere Mütter, so Obfrau Barbara Lebinger, die auch charmant begrüßte, die bravourösen Solistinnen auf der Flöte Karin Kautzky und Viktoria Mürwald, Maria Ledermüller, die sich als temperamentvolle Dirigentin vorstellte und ganz besonders die rhetorisch wie inhaltlich beispielgebende ausgezeichnete Konzertpräsentatorin Susanne Mayer.

Ein Sonderlob gebührt der hervorragenden Dramaturgie des Abends, Kapellmeister Martin Hemmer verstand es großartig, gleichsam Juwelen gehobener Unterhaltungsmusik zu einer ungemein gefälligen und geschmackvollen Perlenkette aneinander zu reihen. Nach der klangvoll interpretierten Einleitungsmusik, der „Intrade“ von Anton Kornherr, zeigten die ambitionierten Orchestermmitglieder auf, dass es bei Beethoven auch Tanzmusik, gleichsam im höfischen Stil, gibt, um dann die Ouvertüre „Lousiana“ von Hans Kolditz in vielen Klangfarben schillern zu lassen. Nach dem beliebten Schlager „Eviva Espana“ wurde „The Second

MV BLÄSERGRUPPE HOHENEICH

Waltz“ aus der Jazzsuite des Russen Shostakowitsch zum besonderen Höhepunkt, in allen Feinheiten göltig gestaltet. Dann entfalteteten die beiden schon genannten Soloflötistinnen, vom Orchester einfühlsam begleitet, eine wahrhaft blitzende Klangpalette. Nach ergreifenden Worten der Sprecherin war „Bella Italia“ nicht allein musikalischer Höhepunkt, sondern mit dem Trompetensolo „Il Silenzio“ zugleich berührendes Gedenken an eine viel zu früh verstorbene wertvolle junge Musikkameradin.

War das Orchester im ersten Teil manchmal ein wenig verhalten und vorsichtig, so legte es nach der Pause so richtig los und wusste die musikalischen Vorstellungen des Dirigenten mit Lebensfülle und in freudvollem Gestalten umzusetzen. Martin Hemmer nimmt durchdachte und stilistisch bestens passende Tempi und sorgt durch sein Musikantentum für motivierte Darbietungen des leistungsfähigen Orchesters, die zu freudvollem Musikerleben bei den Zuhörern führten.

Nach einem überaus gelungenen Marsch des Niederösterreichers Franz Kastner konnte man so richtig in musikalischen Erinnerungen schwelgen mit den großen Erfolgen des wunderbaren Unterhaltungskünstlers Peter Alexander. Beispielgebend in Tempogebung und der Herausarbeitung aller Feinheiten die folgende Polka und dann versetzte „Zirkusdirektor“ Martin Hemmer als hinreißender Solist auf dem Xylophon beim Galopp „Zirkus Renz“ das Publikum in wahre Begeisterung, die sich in Beifallsstürmen äußerte. Mit dem Hit „We are the Champions“ von Freddy Mercury und Melodien aus Zeichentrickfilmen klang das Konzert offiziell aus, für das Martin Hemmer gleichsam als Vorgriff auf den Nationalfeiertag den Marsch „Gruß aus Hoheneich“ des vormaligen Hoheneicher Chorleiters Franz Ullrich als willkommene Zugabe der Vergessenheit entriss. **Othmar K. M. Zaubek**

Zur Person: Othmar Zaubek (geboren 15. Juli 1949 in Wien) ist ein österreichischer Heimatforscher und Wissenschaftsjournalist mit großem Schwerpunkt auf die heimische Blasmusikforschung und das heimische Blasmusikwesen. Er studierte Volkskunde an der Universität in Wien und ist Gründungsmitglied der Internationalen Gesellschaft für die Blasmusikforschung in Graz. Othmar Zaubek verfügt über enorme und detaillierte Kenntnisse betreffend Komponisten, Literatur und alles Wissenswerte über die Blasmusikvereine/kapellen. Danke für die ausgezeichnete Konzertbeschreibung – die Musiker/innen des MV BGH.

WANTED : Wir brauchen Verstärkung!

Jeder weiß es, aber keiner will es so recht wahrhaben. Nach erfolgreichem Schulabschluss verlassen immer wieder gute Musikerinnen und Musiker unser Orchester, um ihre Berufsausbildung oder ein Studium aufzunehmen. Das trifft uns in besonderem Maße, da wir unsere Proben und Auftritte hauptsächlich während der Woche haben.

So brauchen wir dringend Verstärkung in den tiefen Registern wie Tenorhorn, Tuba, Posaune, aber auch Musikerinnen und Musiker in den übrigen Registern sind uns jeder Zeit herzlich willkommen. Wenn Sie Interesse am aktiven Musizieren in unserer Blasmusikkapelle haben und ein entsprechendes Instrument spielen / oder lernen möchten, dann kommen Sie doch zu uns (egal welches Alter).

Kontaktadresse: Martin Hemmer, Hoffeldweg 449, 3945 Hoheneich, Tel.: 02852/51247

Zum Jahresausklang freuen wir uns auf Ihr Zuhören beim Turmblasen nach der Weihnachtmette, und auf Ihren Besuch der Altjahresmesse am 31. Dezember, in der Wallfahrtskirche Hoheneich mit musikalischer Einstimmung ab 16:30 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren haben Sie auch die Möglichkeit unseren köstlichen Musikerpunsch / Glühwein zu verkosten und ein wenig stehen zu bleiben und zu plaudern.

Fichten, Lametta,
Kugeln und Lichter,
Bratäpfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken,
das Herz wird so weit.

Wir wünschen allen,
EINE FRÖHLICHE WEIHNACHTSZEIT!
die Musiker/innen des Musikvereines Bläsergruppe Hoheneich

Freiwillige Feuerwehr Hoheneich

Am **24. Dezember** öffnet das Feuerwehrhaus in Hoheneich die Tore. Von **9.00 bis 12.00 Uhr** gibt es wieder Unterhaltung und Spiele für die Kinder, natürlich kann auch das **Friedenslicht** abgeholt werden. Wir werden auch dieses Jahr wieder Spenden für das Förderzentrum in Gmünd sammeln.

Ein ereignisreiches Jahr ist fast vorbei. Wir mussten einige Einsätze hinter uns bringen, die uns allen noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Denken wir hier an den ertrunkenen Mann im Mitterteich oder an einige schwere Verkehrsunfälle. Auch Unwetter machten uns immer wieder zu schaffen.

Es gibt aber auch schöne Erinnerungen, so durften wir im Sommer unser **125 jähriges Bestandsjubiläum** feiern und den Abschnittsfeuerwehrtag durchführen.

Zum Ende des Jahres möchten wir uns bei Ihnen allen für die Unterstützung während des Jahres bedanken. Sei es durch den Besuch unserer Veranstaltungen sowie auch durch die finanzielle Hilfe bei unseren Sammlungen. Große Aufgaben werden auch im kommenden Jahr zu lösen sein und wir sind sicher, dass wir auch diese gemeinsam – zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung - bewältigen werden.



Wir wünschen Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Für uns hoffen wir auf einsatzfreie Weihnachtstage und darauf, dass wir auch im kommenden Jahr immer gesund von unseren Einsätzen wieder zurückkommen.

Kinderleicht zur neuen Heizung

Einfach, rasch, unkompliziert und zum Fixpreis – mit dem EVN Service Heizungstausch ist Ihre neue Heizung ruck-zuck einsatzbereit.

Ist die Heizung einmal 20 Jahre oder älter, ist es wohl an der Zeit für eine Erneuerung. Da tauchen für Nicht-Fachleute oft viele Fragen auf:

- ▶ Welches Heizsystem passt zu mir? Welches zu meinem Gebäude?
- ▶ Wie heize ich kostengünstig und trotzdem umweltschonend?
- ▶ Sind Umbaumaßnahmen nötig?
- ▶ Was kostet mich das?
- ▶ Wo finde ich verlässliche Partner?

Auf lange Sicht am besten fahren Sie da mit einem individuellen Gesamtkonzept, das alle Faktoren berücksichtigt. Mit dem EVN Service Heizungstausch kann Ihnen das Profi-Team der EVN Energieberatung hier entscheidend weiterhelfen. Wir

- ▶ analysieren die Situation und Ihren Bedarf;



- ▶ beraten Sie produktneutral über technisch verfügbare und wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten mit Erdgas, Pellets oder Wärmepumpen mit oder ohne ergänzende Sonnenenergie-Pakete;

- ▶ erläutern Ihnen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen sowie allfällige technische und bauliche Voraussetzungen;

- ▶ erstellen ein passendes Konzept und unterstützen Sie bei den Ansuchen für Förderungen, wie z. B. der Landesförderung für Heizung.

Der Heizungstausch selbst erfolgt zum Fixpreis. Ein speziell geschulter EVN PowerPartner führt den Tausch der Heizungsanlage durch.

Weitere Informationen zum Thema Heizungstausch erhalten Sie bei der EVN Energieberatung unter 0800 800 333 oder auf www.evn.at.

Meine EVN macht's möglich.

Modul Abschluss Truppmann

Im Feuerwehrhaus Weitra wurde am 22. Oktober 2010 das Modul „Abschluss Truppmann“ durchgeführt, an dem auch drei Feuerwehrmitglieder der FF Nondorf teilnahmen.

Bei diesem Modul, welches die Kontrolle des Wissensstandes aus der Grundausbildung in der eigenen Feuerwehr zum Ziel hat, konnten Annika Kümmel, Maximilian Höfler und Benjamin Handl das Modul erfolgreich abschließen.



Annika Kümmel



Maximilian Höfler



Benjamin Handl

Erste Hilfe Kurs

Die FF Nondorf plant im Frühjahr 2011 einen 16stündigen „Erste Hilfe Kurs“ im Feuerwehrhaus in Nondorf durchzuführen.

Falls Interesse besteht, an diesem Kurs teilzunehmen (auch Privatpersonen), bitte bei Kommandant Georg Kümmel anmelden. Tel.: 0664/2637896

Vorankündigungen:

Das Friedenslicht kann wieder am 24. Dezember ab 9:00 Uhr im Feuerwehrhaus abgeholt werden.

Der FF Ball findet am **15. Jänner 2011 im Gasthaus Pöhn** statt. (Mitternachtseinlage!)

**Die freiwillige Feuerwehr Nondorf wünscht allen Bewohnern von Hohe-
neich und Nondorf ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg für das Jahr
2011!**



SPORT
union Hoheneich/Sektion Tennis

Information

○ Vereinsmeisterschaften 45+ Doppel



8 Doppel und damit 16 Teilnehmer kämpften in der Tennishalle der UNION Hoheneich um den Vereinsmeistertitel.

Den Sieg errangen Karl Müllner und Alfred Zlabinger durch einen Finalerfolg gegen die Paarung Franz Filler und Hans Laister. Dritte wurden Dietfried Kaspar und Michael Wimmer.

Hinten vlnr: W. Enzmann, A. Zlabinger, K. Müllner, F. Ledermüller, H. Hoffelner, R. Relnöhl, H. Tröstl, H. Laister und Franz Filler

Vorne vlnr: M. Wimmer, D. Kaspar, R. Gabler und O. Macher

○ NÖTV – Kreis NordWest

Der Hoheneicher Thomas Ledermüller wurde bei der Kreisversammlung vom 19. November von den Vertretern von 67 Vereinen in seiner Funktion als Obmann bestätigt.

Folgende Jugendliche des UTC Hoheneich schafften die Aufnahme in den Kreiskader und dürfen am Kreistraining in unserer Tennishalle unter Leitung von Alexander Vogl (Staatsligaspieler, ehem. Trainer von Andi Halder-Maurer) teilnehmen: Michael Mörzinger, Fabian Thaler, Lukas Ledermüller und Lukas Mörzinger.

○ Wintertraining

15 Damen und 26 Kinder des UTC Hoheneich trainieren den Winter durch. Das Motto lautet:



Nähere Infos unter (neu!) hoheneich.sportunion.at (neu!) oder bei Sektionsleiter Thomas Ledermüller (☎ 02852/53630) oder einfach ein Mail an: ledermueller@gmx.at

Stockschützen Hoheneich - Nondorf

Stockschützen Hoheneich - Nondorf

Am 25. September fand in Hoheneich unter dem Motto „Steirischer Herbst“ das erste Schilchersturm Pokalturnier der Stockschützen Hoheneich – Nondorf statt.

Das Schilchersturm – Pokalturnier wurde trotz widrigen Wetterverhältnissen (Wind und Regen) mit voller Begeisterung der Mannschaften bestritten.

Das Turnier fand bei Schilchersturm und Orig. Steirischen Spezialitäten einen gemütlichen Ausklang. Die Siegerehrung führte LAbg. Konrad Antoni und die Funktionäre der Stockschützen Hoheneich – Nondorf im beheizten Festzelt durch.



Schindl Herbert,
Ciboch Alexander,
Obm. Holzmüller Josef
LAbg. Konrad Antoni
Obm. Stv. Gabler Rudolf
Obm. Stv. Schneider Gerhard
li. hinten
Glatz Walter
Kerschner Gerhard
Anderl Alexander

Die Stockschützen Hoheneich – Nondorf bedanken sich bei allen Pokal-, Geld- und Warenspendern und für die Transparentwerbung bei:

Hr. LAbg. Konrad Antoni, Hr. Bgm. Roland Wallner, Hr. Gr. Herbert Schindl, Marktgemeinde Hoheneich, Fa. El Elavi Fa. Leyrer & Graf, Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, Fa. WAKU Böhm Fenster, Wiener Städtische Versicherung, FF – Nondorf, Gasthaus ZACKI Dietmanns, Gasthaus Gruber Hoheneich und 1. Waldviertler Buggy Club mit einem „STOCK HEIL“

Hoheneich / Nondorf 1

Huber Karl
Höfler Manfred
Höfler Maximilian
Breit Helmut

Platz 3



Hoheneich – Nondorf 2

Seidl Walter
Hirsch Hannes
Schneider Gerhard
Strondl Günther

Platz 6



Vorschau 2011

In den Energieferien findet wieder Spaß am Eis statt.
Im September – das 2te Schilchersturm Pokalturnier.

Die Stockschützen Hoheneich – Nondorf wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Verschönerungs- u. Dorferneuerungsverein Hoheneich-Nondorf

Bei der am 9. Dezember 2010 stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde der Vereinsvorstand neu gewählt.

<u>Obmann</u>	Decker Josef	Gmünder Straße 346
<u>Obmann-Stv.</u>	Mader Johann	Braunaustraße 373
<u>Obmann-Stv.</u>	Holz Müller Martin	Gmünder Straße 254
<u>Kassier</u>	Prager Friedrich	Birkengasse 374
<u>Kassier-Stv.</u>	Forstner Helmut	Pürbacher Straße 15
<u>Schriftführer</u>	Stanek Linde	Bahnstraße 125
<u>Schriftführer-Stv.</u>	Ledermüller Fritz	Friedhofstraße 333

BEIRÄTE: Hahn Fritz, Huber Karl, Laister Walter, Loidolt Werner, Müllauer Anton, Mürwald Karl, Riedl Otto, Weichselbaum Robert (neu), Wolf Leopold, Wöger Fritz



v.l.: Friedrich Prager, Bgm. Roland Wallner, Maria-Theresia Schindler (NÖ Dorf- u. Stadterneuerung), Obmann Josef Decker, Martin Holz Müller, Linde Stanek, Johann Mader, Helmut Forstner

Der neu gewählte (alte) Obmann Josef Decker dankte allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und ersuchte zugleich den neu gewählten Vereinsvorstand um gute Zusammenarbeit.

Der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Hoheneich – Nondorf, welcher heuer (wie schon die Jahre zuvor) auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurückblicken kann (Mitterteichpflege inkl. Parkplatz, und Müllentsorgung, Kinderspielplatz, Marterlrenovierungen, Pflege der Ruhebänke, Blumenaktion div. Veranstaltungen, usw) möchte sich **bei allen Mitarbeitern(innen), unterstützten Mitgliedern sowie Firmen** auf diesem Wege sehr herzlich bedanken. Allen Hoheneichern und Nondorfern sowie den Gästen unserer Gemeinde ein schönes und **besinnliches Weihnachtsfest**, erholsame **Feiertage** und für das **Jahr 2011 viel Gesundheit und Erfolg**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen.

Für den Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein
Obmann Josef Decker



Ein Teil der Mitglieder vor einem Arbeitseinsatz: Josef Decker, Martin Holz Müller, Karl Weinstabl, Walter Weiß, Walter Stanek, Franz Schuh, Fritz Wöger, Karl Ransauer, Alfred Anderl und Johann Mader.

Geplantes Buchprojekt von Gerald Redl

„HOHENEICH IM WANDEL DER ZEIT“

Für mein geplantes Buch - Hoheneich im Wandel der Zeit – bitte ich um Ihre Mithilfe und suche:

Alte Fotos, Ansichtskarten, Skizzen, alte Zeitungsberichte sowie Geschichten, Informationen und Erzählungen von bzw. über Hoheneich.

Ich bitte Sie, etwaige Unterlagen am Gemeindeamt Hoheneich bei Herrn Hans Peter Pagnagl abzugeben.

Gerne können Sie mich auch unter der Telefonnummer: 0664 / 46 46 168 anrufen, mir eine Nachricht per e-mail unter: g.redl@wvnet.at senden, bzw. mich in meinem Haus in der Pürbacher Straße 14 in Hoheneich besuchen.

Ihre Unterlagen werden entweder kopiert oder eingescannt und Sie erhalten diese innerhalb kürzester Zeit wieder zurück.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

	<p style="text-align: center;">FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES JAHR 2011 WÜNSCHT IHR</p> <p style="text-align: center;"></p> <p style="text-align: center;">Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!</p>	
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Wir haben uns für Sie weitergebildet: Statt der bisher 2 stehen Ihnen ab nun 4 geprüfte Versicherungsmakler, sowie ein gerichtlich beideter Sachverständiger für Versicherungswesen zur Verfügung.

Sie waren auch bisher mit einer klassischen Lebensversicherung trotz Wirtschaftskrise gut beraten.

Sichern Sie sich deshalb mit **Abschluss einer Lebensversicherung** bis Jahresende einen **Reisegutschein** und die Teilnahme an der Verlosung einer **Reise** in die Weltstadt **Berlin**.

Zusätzlich übernimmt das  die erste Monatsprämie für Sie!!



Werbung!

 <p>POISS ANGEL SCHÄFER Versicherungsservice und Finanzberatung GmbH <small>1040 Wien, 4100 Wien</small></p>	<p>Team 3 Poiss/Angel/Schäfer Versicherungsservice und Finanzberatung GmbH 3950 Gmünd, Schubertplatz 2 Tel.: 02852/20242 Fax: DW 18</p>	<p>Generalagentur für</p>  <p>Die Niederösterreichische Versicherung</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

IHRE NAHVERSORGER SIND IHR SERVICE FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Trotz der Tendenz zu immer größeren Geschäften, sind die klassischen **Nahversorger** für viele Konsumenten nicht mehr wegzudenken. Gerade in unserer Marktgemeinde bieten gut sortierte und moderne **Nahversorger** die Möglichkeit, vor allem Frischware und Feinkost in besonderer Qualität und günstigen Preisen zu finden. Die große Stärke dieser kleineren Geschäfte liegt im persönlichen Kontakt der Verkäufer zu ihren Kunden.

Wir brauchen eine gesunde Struk-

tur im Ort (z.B. Bank, Postpartner, Gasthaus und Geschäfte). Durch Nutzung dieser Einrichtungen sichern wir die Lebensqualität und eine gesunde Ortsstruktur.

Viele Menschen merken oft erst dann, welche Lebensqualität und Sympathie die Nahversorger bieten, wenn es sie nicht mehr gibt. In Zukunft wird sich der klassische Nahversorger zu einem **multifunktionalen Nahversorger** mit starkem **Servicecharakter** wandeln.

Nutzen Sie die Gelegenheit der

noch bestehenden Nahversorgungsbetriebe und sichern Sie mit Ihrer Kaufkraft den Fortbestand dieser Betriebe.

Wir möchten Sie nochmals auf die **Geschenk- bzw. Einkaufsgutscheine in Höhe von € 10,-** hinweisen. Diese Gutscheine sind bei der **RAIBA Hoheneich** erhältlich und können bei **den Betrieben in Hoheneich und Nondorf** eingelöst werden.



BESTES KÄSEGESCHÄFT



BESTES KÄSEGESCHÄFT

2010

Rudolf Macho

NIEDERÖSTERREICH

Wir gratulieren sehr herzlich!

Am 4. November 2010 wurde „Rudi`s Käs`eck“ im Casino Baden als „BESTES KÄSEGESCHÄFT“ Niederösterreichs ausgezeichnet.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Nähere Informationen und News erhalten Sie auch auf der Homepage des Unternehmers unter:

<http://www.rudis-kaeseck.at>



DAS HILFSWERK IN GMÜND.

PARTNER FÜR ALLE GENERATIONEN.

Unser Team von engagierten Fachkräften hat es sich zur Aufgabe gemacht

- älteren, kranken und pflegebedürftigen Personen das Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen
- Familien zu unterstützen, mit schwierigen Situationen fertig zu werden
- unseren Kunden den Alltag zu erleichtern

Für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie

- Tagesmütter: pädagogisch wertvolle Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Nachhilfe: Gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests
- Lernbegleitung: Regelmäßige Begleitung zur Behebung von Lernschwierigkeiten

Gut betreut bis ins hohe Alter

- Betreuung, Pflege und Therapie in den eigenen vier Wänden
- Notruftelefon, Essen auf Radem Menüservice

www.hilfswerk.at



HILFSWERK



RUFEN SIE UNS AN – WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

HILFSWERK GMÜND, Conrathstraße 38, 3950 Gmünd
 Betriebsleiterin Sabine Gabler, Tel. 02852/532 59
bl.gmuend@noe.hilfswerk.at

Ein sorgenfreies Weihnachtsfest
 und alles Gute für das Neue Jahr!



Mag. Reinhard Stark



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

*Wilhelm Martin, Tel. 0664/4219483
 3945 Nondorf, Lehmfeldweg 151*



*Wilhelm Michael, Tel. 0664/4426783
 3873 Brand 189*

Besuchen Sie
 unsere Homepage
www.hoheneich.at

Geburten



Das Licht der Welt erblickte:

06.10. Preisinger Alexander, Am Tennberg 15
28.10. Wallner Felix, Schremser Straße 192

Todesanzeigen

Wir trauern um unsere Verstorbenen:



16.10. Novotny Franz (70), Blockheideweg 120
23.11. Haberleitner Franz (75), Braunaustraße 313
13.12. Ledermüller Johann (76), Gmünder Straße 300

Geburtstage

Wir gratulieren ...

zum 70. Geburtstag

11.12. Steiner Horst, Schwalbengasse 198
16.12. Wiesinger Erna, Vormais 181

zum 75. Geburtstag

15.10. Mager Helene, Nondorf, Hauptstraße 70
17.10. Thor Waltraud, Kirchenberg 9
18.10. Gindler Maria, Mitterteichstraße 249
07.11. Wiesinger Johann, Vormais 181
10.12. Tagwerker Herbert, Bahnstraße 176

zum 80. Geburtstag

13.12. Breunhölzer Hermann, Waldweg 56

zum 90. Geburtstag

24.09. Ulrich Leopoldine, Schremser Straße 193

Zur Goldenen Hochzeit

15.10. Führer Franz u. Emma, Schremser Straße 259



zum 80. Geburtstag - Breunhölzer Hermann



zum 90. Geburtstag - Ulrich Leopoldine

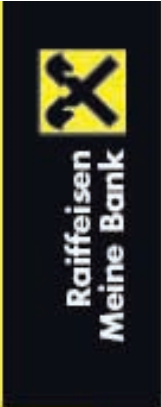


zur Goldenen Hochzeit - Führer Franz u. Emma

Richtigstellung zur letzten Ausgabe:

Das Ehepaar **Miranda und Dr. Erbert Junker** haben nicht wie irrtümlich angeführt am 9.7.2010 die Goldene sondern die **DIAMANTENE HOCHZEIT** gefeiert.

Wir entschuldigen diesen Irrtum!



Jetzt sanieren und von Förderungen profitieren!

Der überall angekündigte Sparkurs wird sich auch bald bei den Förderungen bemerkbar machen. Aber noch gibt es sie: die großzügigen Zuschüsse des Landes Niederösterreich!

Daher empfehlen wir, Bau-, Umbau- oder Sanierungs- vorhaben **möglichst schnell** einzureichen. Auch wenn Sie erst später mit dem Bauen beginnen möchten. Denn dafür können Sie sich **bis zu 36 Monate** Zeit lassen! Erst dann erfolgt die Endabrechnung.

Rechenbeispiel* Fensteraustausch:

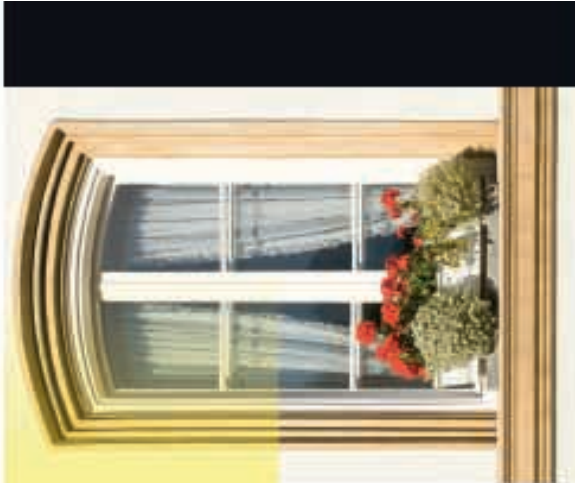
Anerkannte Sanierungskosten	€ 20.000,00
Ausleiherung (10 Jahre Laufzeit)	€ 10.000,00
jährliche Rückzahlung	€ 1.226,60
- Objektförderung 4 %	€ 400,00
Jährliche Nettorückzahlung	€ 826,60
halbjährliche Nettorückzahlung	€ 413,30
monatliche Nettorückzahlung	€ 68,88

Sie sparen € 1.734,-

* Dieses Rechenbeispiel dient der Orientierung und stellt kein Darlehensangebot dar.

Warum sanieren?

- Höherer Wohnkomfort
- Weniger Energiekosten
- Steigerung Immobilienwert
- Weniger zurückzahlen als ausgeborgt wurde – dank Förderungen!
- Beitrag zum Klimaschutz



Was wird gefördert?

- Erneuerung von Bauteilen wie Fenstern, Dach, etc.
- Wohnungsvergrößerung
- Um-, Zu-, Ein- oder Aufbau einer Wohneinheit
- Errichtung oder Umgestaltung von Zentralheizungen mit erneuerbarer Energie, Wasserleitungen, elektrischen Leitungen, Sanitäranlagen
- Anschluss an Fernwärme
- Maßnahmen zur Verminderung des Energieverlustes, Energieverbrauchs oder zur Erhöhung des Feuchtheitschutzes, Hochwasserschutz
- Behindertengerechte Maßnahmen